
BACHELORARBEIT

Frau
Julia Starke

**Der Einsatz von Radioapps im
sächsischen Radiomarkt, deren
Funktionalität und Intention**

2016

BACHELORARBEIT

Der Einsatz von Radioapps im sächsischen Radiomarkt, deren Funktionalität und Intention

Autor/in:

Frau Julia Starke

Studiengang:

Angewandte Medien – Digital Design

Seminargruppe:

AM13wD2-B

Erstprüfer:

Prof. Dr.-Ing. Michael Hösel

Zweitprüfer:

Dipl.-Ing. Mitko Kobilarov

Einreichung:

Lauter-Bernsbach, 07.06.2016

BACHELOR THESIS

The use of Radioapps in the Saxon radio market, their func- tionality and intention

author:

Ms. Julia Starke

course of studies:

Angewandte Medien – Digital Design

seminar group:

AM13wD2-B

first examiner:

Prof. Dr.-Ing. Michael Hösel

second examiner:

Dipl.-Ing. Mitko Kobilarov

submission:

Lauter-Bernsbach, 07.06.2016

Bibliografische Angaben

Starke, Julia:

Der Einsatz von Radioapps im sächsischen Radiomarkt, deren Funktionalität und Intention.

The use of Radioapps in the Saxon radio market, their functionality and intention.

70 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2016

Abstract

Intention der vorliegenden Arbeit ist es, zu untersuchen wie Radioapps auf dem sächsischen Radiomarkt eingesetzt werden. Im Fokus des Forschungsinteresses steht dabei die Frage, inwieweit sächsische Radioveranstalter Radioapps nutzen, und auf was sie mit deren Verwendung abzielen. Dazu werden die Apps von ausgewählten Radiosendern anhand von verschiedenen Kriterien analysiert, auf ihre Intention untersucht und miteinander verglichen.

Die Arbeit zeigt, dass in den Apps der öffentlich-rechtlichen Radiosender die Hauptintention die Umsetzung des Programmauftrages ist, während die privaten Sender mehr auf die Unterhaltung der Nutzer abzielen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
1 Einleitung.....	1
2 Theoretische Grundlagen.....	3
2.1 Aufbau des sächsischen Radiomarktes.....	3
2.2 Öffentlich-rechtliches Radio	7
2.3 Privates landesweites Radio	13
2.4 Privates lokales Radio.....	17
2.5 Nicht kommerzielles Radio	20
3 Apps sächsischer Radiosender	21
3.1 Apps öffentlich-rechtlicher Radiosender	21
3.2 Apps privater landesweiter Radiosender	29
3.3 Apps privater lokaler Radiosender	35
4 Intention der Apps sächsischer Radiosender.....	39
4.1 Intention öffentlich-rechtlicher Radioapps.....	39
4.2 Intention privater landesweiter Radioapps.....	43
4.3 Intention privater lokaler Radioapps	47
5 Schlussbetrachtungen.....	49
Quellenverzeichnis.....	XI
Anlagen.....	XIV
Eigenständigkeitserklärung	XXII

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Online-Audio-Nutzung von 2007 bis 2015.....	4
Abbildung 2: Abrufe von Webradio über verschiedene Medien	5
Abbildung 3: Wichtigkeit mobiler Nutzung von Webradio.....	6
Abbildung 4: Entwicklung des Verhältnisses mobiler und stationäre Nutzung von Webradio.....	6
Abbildung 5: Organigramm duales Rundfunksystem	8
Abbildung 6: Tagesreichweiten der zu betrachtenden öffentlich-rechtlichen Radiosender im Vergleich zu den betrachtenden privaten landesweiten Sendern	10
Abbildung 7: Tagesreichweiten der zu betrachtenden privaten landesweiten Radiosender im Vergleich zu den betrachtenden öffentlich-rechtlicher Sendern	14
Abbildung 8: technische Reichweite lokaler Privatsender	18
Abbildung 9: Startseite MDR 1 Radio Sachsen App	XIV
Abbildung 10: Menüs der MDR Sachsen App.....	XV
Abbildung 11: Musikplayer der MDR Jump App	XV
Abbildung 12: Hauptmenü der MDR Sputnik App.....	XVI
Abbildung 13: Menü der MDR Sputnik App	XVI
Abbildung 14: Wecker der mehrPSR App.....	XVII
Abbildung 15: Wecker der mehrPSR App 3.....	XVII
Abbildung 16: Startseite der Hitradio RTL App	XVIII
Abbildung 17: Startseite der alten R.SA App	XVIII
Abbildung 18: Wecker der neuen R.SA BöFi-App	XIX
Abbildung 19: Wecker der neuen R.SA BöFi-App 2.....	XIX
Abbildung 20: Startseite der Radio Dresden App	XX
Abbildung 21: Menü der Elsterwelle App	XX
Abbildung 22: Nachrichten der Elsterwelle App	XXI
Abbildung 23: Startseite MDR Sachsen App	XIV
Abbildung 24: Startmenü der MDR Jump App	XV
Abbildung 25: Menü der MDR Jump App	XV
Abbildung 26: Radioplayer der MDR Sputnik App	XVI
Abbildung 27: Startseite der mehrPSR App.....	XVI
Abbildung 28: Wecker der mehrPSR App 2.....	XVII
Abbildung 29: Wecker der mehrPSR App 4.....	XVII
Abbildung 30: Hörserservice der Hitradio RTL App	XVIII
Abbildung 31: Startseite der neuen R.SA BöFi-App.....	XVIII
Abbildung 32: Wecker der neuen R.SA BöFi-App 2.....	XIX
Abbildung 33: Einschlaffunktion der neuen R.SA BöFi-App.....	XIX
Abbildung 34: Nachrichten in der Radio Dresden App.....	XX
Abbildung 35: Radioplayer der Elsterwelle App	XX
Abbildung 36: YouTube Channel aus der Elsterwelle App.....	XXI

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Untersuchung öffentlich-rechtlicher Radioapps nach Kriterien	21
Tabelle 2: Untersuchung privater landesweiter Radioapps nach Kriterien	29
Tabelle 3: Untersuchung privater lokaler Radioapps nach Kriterien.....	35

1 Einleitung

Radioapps sind ein neues Medium, mit denen Radiohörer auch über ihr Smartphone oder Tablet ihren Radiosender verfolgen können. Die vorliegende Abschlussarbeit wird die Frage klären, inwieweit sächsische Radioveranstalter Radioapps einsetzen und auf was sie mit deren Verwendung abzielen. Das heißt es wird geprüft, welche Radioveranstalter solche Apps nutzen, wie sie das tun und was sie damit beabsichtigen könnten.

Das Thema wurde vor allem auf Grund der Aktualität und der fortschreitenden Technisierung durch das Smartphone gewählt. Außerdem war es für die Verfasserin spannend zu erfahren, wie sächsische Radiosender diese Symbiose aus dem alten Medium Radio und dem neuen Medium Smartphone meistern.

Zunächst wird in den theoretischen Grundlagen aber auf den sächsischen--Radiomarkt eingegangen, sowie auf seine Teilnehmer, das heißt auf die öffentlich-rechtlichen, die privaten landesweiten und die privaten lokalen Radiosender. Außerdem gibt es einen kurzen Überblick über deren Programminhalte, Zielgruppen und Besonderheiten der jeweiligen Sender. Dabei wurde sich auf jeweils drei Sender pro Organisationsstruktur beschränkt werden. Bei der Auswahl der Sender wurde darauf geachtet, dass sie sich nicht zu ähnlich sind, sondern möglichst abwechslungsreich die jeweilige Organisationsstruktur vertreten. Weiterhin wird kurz auf die nicht kommerziellen Radiosender eingegangen.

Im dritten Gliederungspunkt werden die Apps der jeweiligen Sender untersucht. Hierfür wurde zunächst eine Tabelle zu Hilfe genommen. Dafür wurden Kriterien festgelegt, um jeweils zu überprüfen, ob und wie diese erfüllt wurden. Nachdem die Informationen für jeden Sender in der Tabelle festgehalten wurden, wurden die wichtigsten Erkenntnisse noch einmal ausführlich in Textform beschrieben. Auch hier wurde wieder in öffentlich-rechtliche, private landesweite und private lokale Sender unterteilt, um für den Leser einen guten Überblick zu gewährleisten. Allerdings wurden für jede dieser Organisationsstrukturen dieselben Kriterien verwendet, um eine gute Vergleichbarkeit zu erzielen.

Im letzten Teil der Arbeit wird es darum gehen, aus den erhaltenen Informationen Erkenntnisse über die mögliche Intention der Appnutzung der jeweiligen Sender zu ziehen. Dabei wird auch auf die möglichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowohl zwischen den Sendern einer Organisationsstruktur, als auch zwischen den Organisationsstrukturen an sich eingegangen werden.

Die Erkenntnisse werden in den Schlussbetrachtungen kurz zusammengefasst. Außerdem wird ein kurzer Ausblick gegeben.

Aktualisierungen der Radioapps nach dem 26.05.2016 wurden für diese Arbeit nicht mehr berücksichtigt.

2 Theoretische Grundlagen

2.1 Aufbau des sächsischen Radiomarktes

Ein Markt im Sinne von Absatzgebiet ist ein definierter Bereich, in welchem Verkäufer für den Verkauf, also Absatz, eines bestimmten Produktes oder einer Dienstleistung sorgen¹. Dieser Markt kann durch geografische Grenzen, Marktsegmente oder Produkt-/ Dienstleistungsgruppen definiert werden. Beim sächsischen Radiomarkt handelt es sich also um das Absatzgebiet der Dienstleistung Radio, eingegrenzt, durch die Landesgrenzen des Freistaates Sachsen. Doch der sächsische Radiomarkt wird auch noch durch weitere Faktoren definiert und gekennzeichnet.

Der Freistaat Sachsen hat laut eigenen Angaben 4.055.274 Einwohner². Davon hören circa 3,22 Millionen Menschen täglich Radio³. Laut der Mediaanalyse 2014 hören die Sachsen im Durchschnitt 220 Minuten am Tag Radio und verweilen durchschnittlich 260 Minuten bei einem Sender.

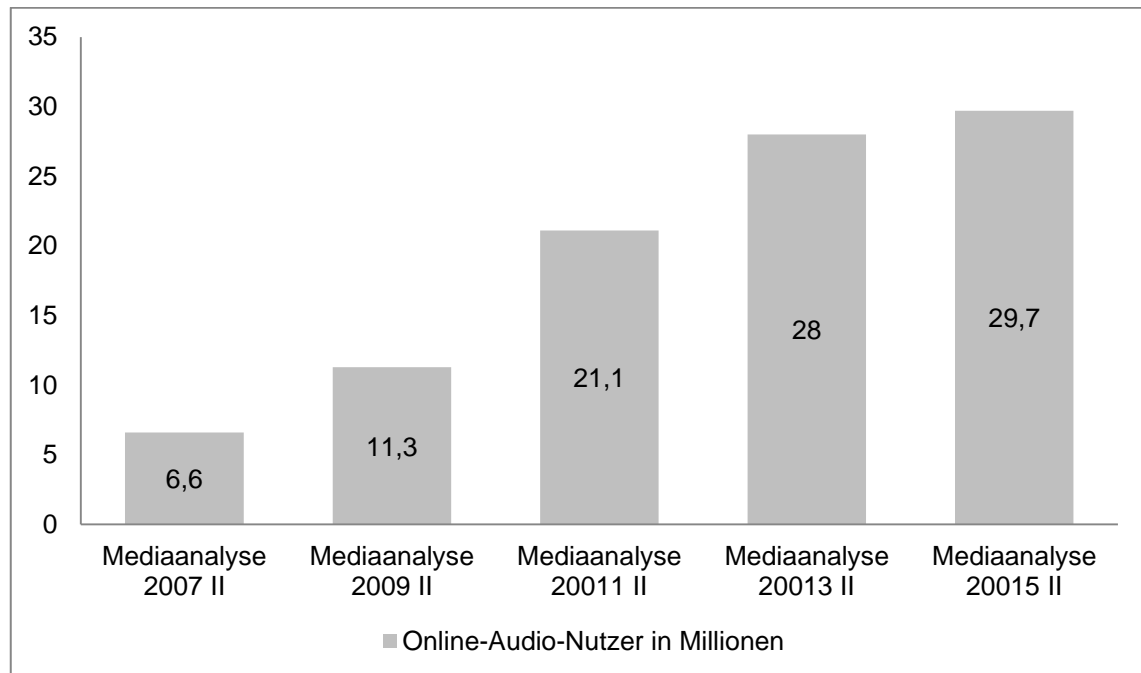
Doch der Trend geht zum Webradio. Die Mediaanalysen der letzten Jahre zeigen, dass die Nutzung von Online-Audio-Angeboten beständig steigt⁴. 2015 konnten schon 29,7 Millionen Nutzer verzeichnet werden.

¹ Vgl. Onpulson.de GbR: Marketing & Vertrieb. Absatzgebiet Definition, in: <http://www.onpulson.de/lexikon/absatzgebiet/> (Zugriff am 11.05.2016)

² Vgl. Statistisches Landesamt Sachsen: Statistik. Bevölkerung, in: <https://www.statistik.sachsen.de/html/369.htm> (Zugriff am 11.05.2016)

³ Vgl. Rühle, Angela: Der deutsche Radiomarkt – Struktur und Nutzung, In: Media Perspektiven, 06/2014, https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=9&ved=0ahUKEwjxqlqjNLMAhUmM5oKHUj0D_IQFghJMAg&url=http%3A%2F%2Fwww.ard-werbung.de%2Fdownload.php%3Ffile%3Dfileadmin%2Fuser_upload%2Fmedia-perspektiven%2Fpdf%2F2014%2F06-2014_Ruehle.pdf&usq=AFQjCNF3lt712deLgjzr9uPQ6ckf203Ysw&sig2=iAD0-5awNoPcn7d28ZsX0Q&cad=rja (Zugriff am 11.05.2016), S. 2

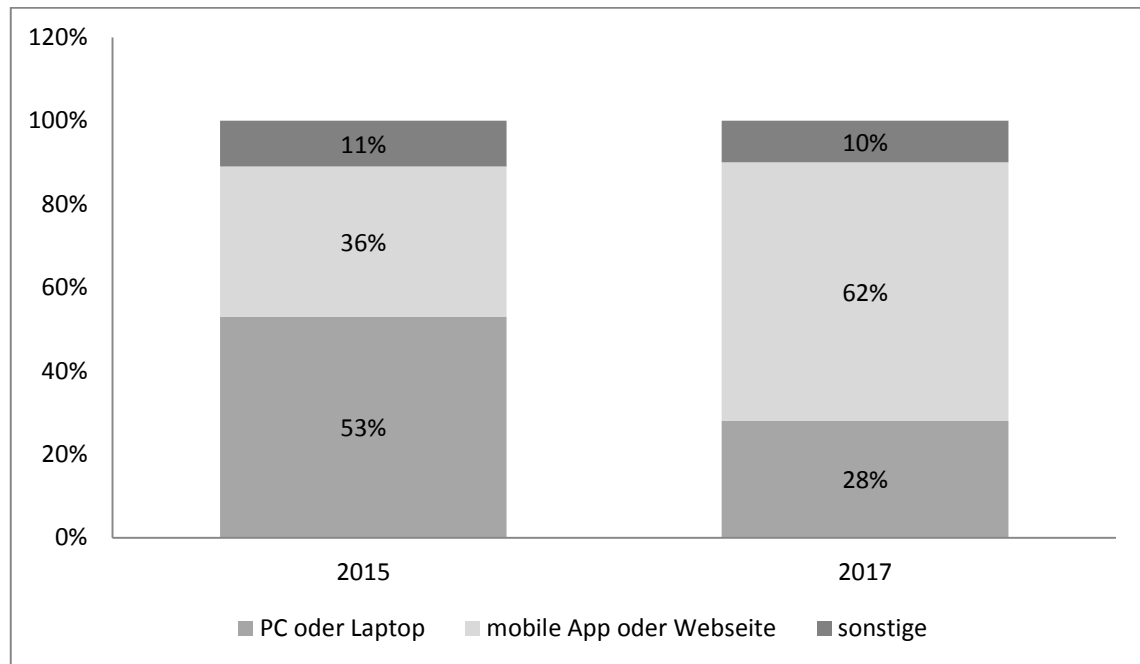
⁴ Vgl. Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V.: Mediennutzung in Deutschland 2015, Januar 2016, In: <http://www.vprt.de/sites/default/files/documents/VPRT-Mediennutzungsanalyse-2015.pdf> (Zugriff am 11.05.2016), S. 46

Abbildung 1: Online-Audio-Nutzung von 2007 bis 2015

Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: Verband privater Rundfunk und Telemedien e. V.: Medien-nutzung in Deutschland 2015, Januar 2016, In: <http://www.vprt.de/sites/default/files/documents/VPRT-Mediennutzungsanalyse-2015.pdf> (Zugriff am 11.05.2016)

Doch auch für die Webradionutzung selbst ist ein Trend abzusehen. Die mobile Nutzung von Online-Audio-Diensten wird immer beliebter im Gegensatz zur stationären Nutzung über Laptops und PC's (Personal Computers). Prognosen aus dem Webradiomonitor 2015 besagen, dass sich zwischen 2015 und 2017 das Verhältnis der mobilen und stationären Nutzung umgekehrt hat⁵.

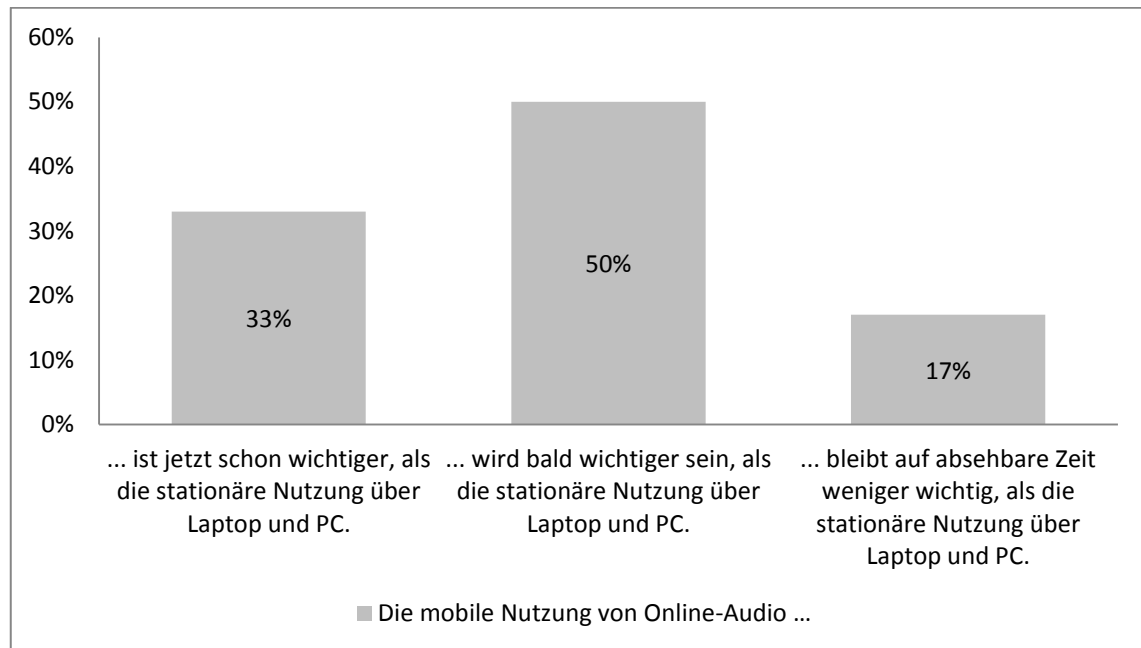
⁵ Vgl. Goldmedia GmbH Strategy Consulting: Webradiomonitor 2015. 22.05.2015. In: https://www.blm.de/files/pdf1/BLM_BVDW_Goldmedia_Webradiomonitor_2015.pdf (Zugriff am 11.05.2016), S.15

Abbildung 2: Abrufe von Webradio über verschiedene Medien

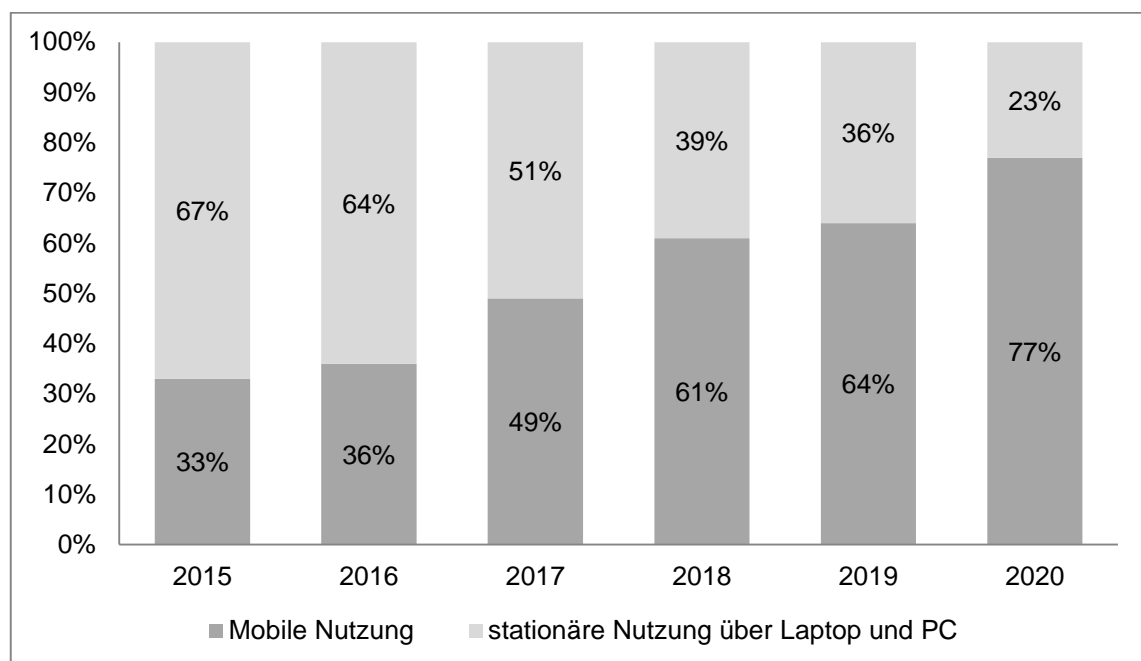
Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: Goldmedia GmbH Strategy Consulting: Webradiomonitor 2015, 22.05.2015, In: https://www.blm.de/files/pdf1/BLM_BVDW_Goldmedia_Webradiomonitor_2015.pdf (Zugriff am 11.05.2016), S. 15

Die Befragung von Online-Audio-Anbietern ergab, dass ein Drittel von ihnen bereits 2015 die mobile Nutzung von Webradios für wichtiger hält, als deren stationäre Nutzung⁶. Die Hälfte der Befragten gab an, dass die übergeordnete Wichtigkeit der mobilen Webradio-Nutzung gegenüber der stationären Nutzung bald zu erwarten sei.

⁶ Vgl. Goldmedia GmbH Strategy Consulting, 2015, S.18

Abbildung 3: Wichtigkeit mobiler Nutzung von Webradio

Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: Goldmedia GmbH Strategy Consulting, 2015, S.18

Abbildung 4: Entwicklung des Verhältnisses mobiler und stationäre Nutzung von Webradio

Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: Goldmedia GmbH Strategy Consulting, 2015, S.18

Diese Verschiebung hin zur vermehrten Nutzung mobiler Endgeräte ist auch der Grund, warum schon viele Radiosender auf Smartphone-Apps setzten, damit ihre Hörer auch mobil auf ihr Radioprogramm zugreifen können. Inwiefern dies sächsische Radioveranstalter tun, ist Gegenstand dieser Arbeit. In den nachfolgenden Kapiteln werden aber zunächst die betreffenden Radiosender kurz vorgestellt.

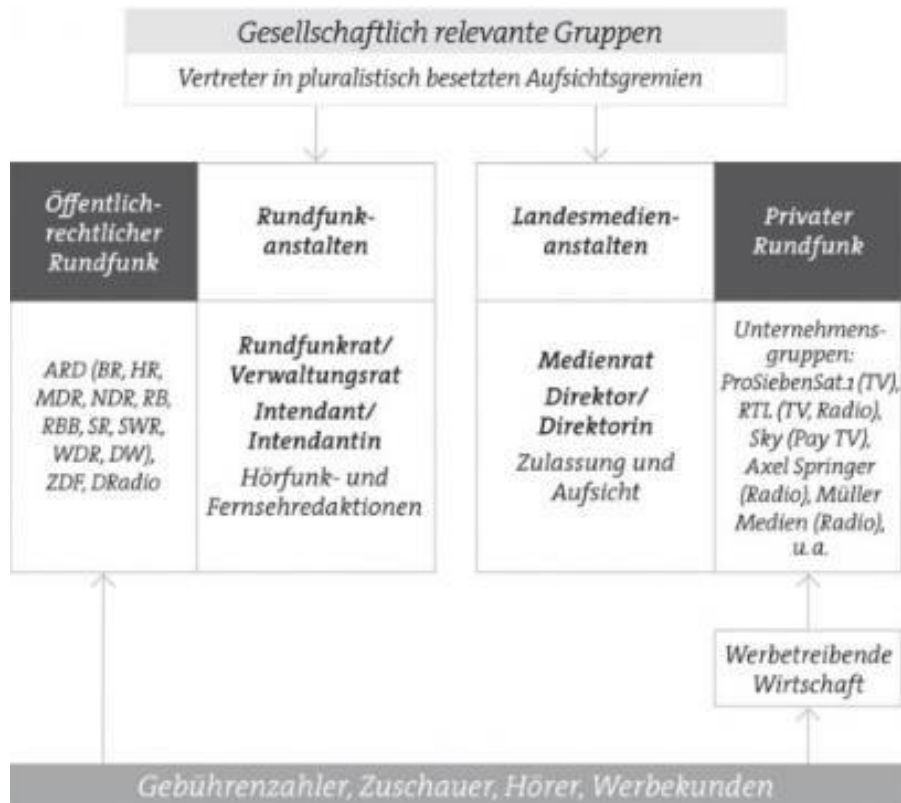
2.2 Öffentlich-rechtliches Radio

Das deutsche Rundfunksystem ist seit 1987 zweigeteilt: es gibt die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und die privaten Rundfunkanbieter. Beide existieren nebeneinander und stehen in einem gewissen Konkurrenzverhältnis zueinander. Dieses soll die öffentliche und individuelle Meinungsbildung fördern und eine größere Vielfalt im Rundfunksystem gewährleisten.

Im Gegensatz zu privaten Anbietern müssen die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanbieter allerdings einen gewissen Programmauftrag erfüllen. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk soll durch Information, Bildung, Beratung, Kultur und Unterhaltung die Meinungsvielfalt sichern zur öffentlichen Meinungsbildung beitragen. Außerdem muss aus technischer Sicht ein flächendeckender Empfang gewährleistet sein. Kontrolliert wird die Einhaltung dieses Programmauftrages durch Aufsichtsgremien, die aus Vertretern aller gesellschaftlichen Gruppen gebildet werden. Finanziert wird das öffentlich-rechtliche Rundfunkprogramm durch den Rundfunkbeitrag, den jeder Haushalt monatlich zu entrichten hat. Werbung darf beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk nur eingeschränkt gesendet werden⁷.

⁷ Vgl. Breunig, Christian: Werbung im öffentlich-rechtlichen Hörfunk, In: Media-Perspektiven 02/2015 / hrsg. im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der ARD-Werbegesellschaften in Zusammenarbeit mit der ARD-Werbung, Frankfurt, M., 2015, S. 54

Abbildung 5: Organigramm duales Rundfunksystem

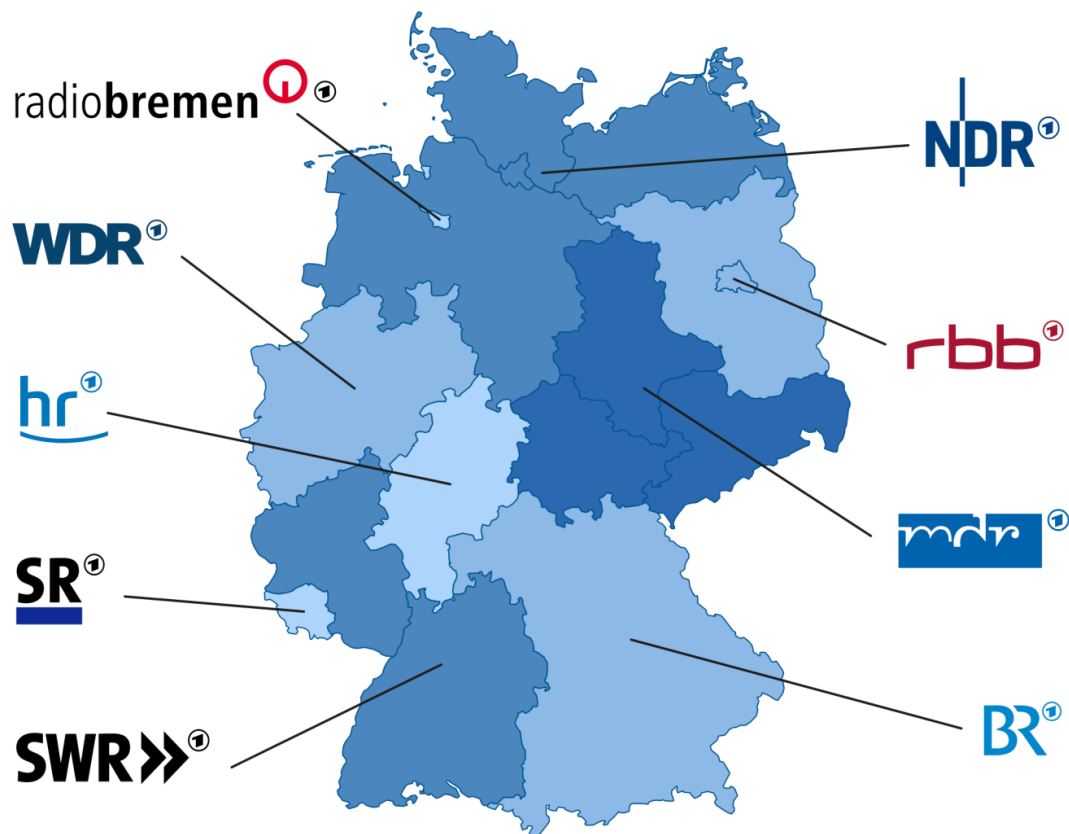


Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung: *Duales Rundfunksystem*, in:

<https://www.bpb.de/cache/images/0/7510-st-original.jpg?15BFD> (Zugriff am 12.5.2016)

Für öffentlich-rechtliches Fernsehen und Radio sind Deutschlandradio, ZDF und ARD zuständig, sowie dessen Dritte Programme BR (Bayerischer Rundfunk), hr (Hessischer Rundfunk), WDR (Westdeutscher Rundfunk Köln), NDR (Norddeutscher Rundfunk), Radio Bremen, rbb (Rundfunk Berlin-Brandenburg), SR (Saarländischer Rundfunk), SWR (Südwestrundfunk) und MDR (Mitteldeutscher Rundfunk). Letzterer ist auch für das Rundfunkprogramm für Sachsen verantwortlich.

Abbildung 6: Dritte Programme der ARD



Quelle: ARD: ARD_Karte, in:

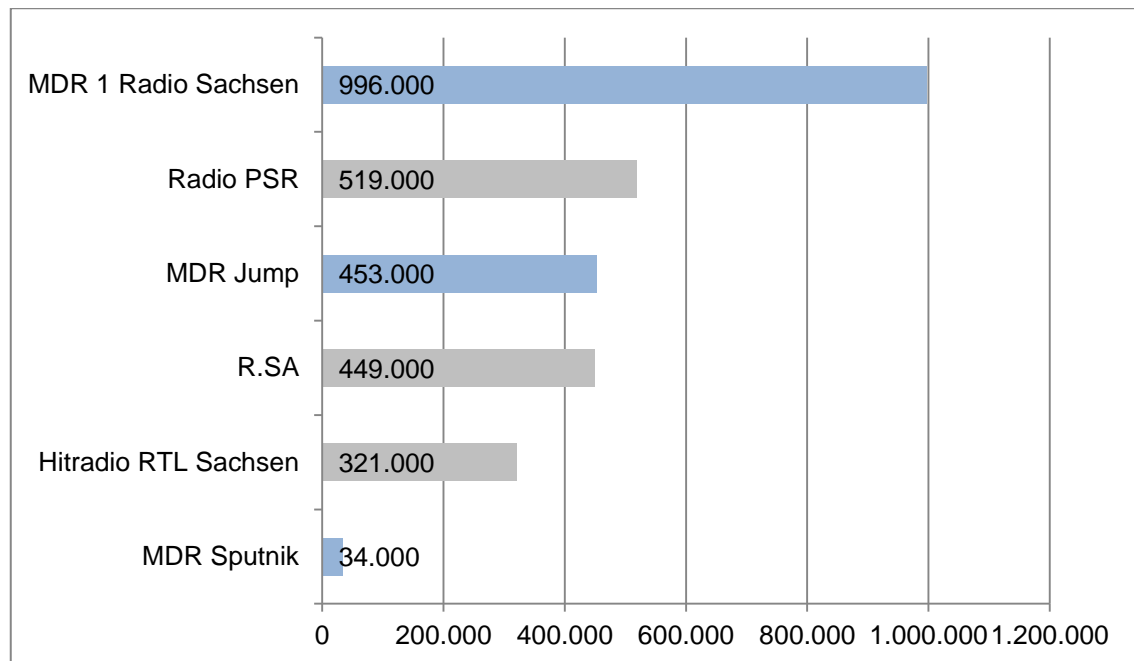
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/9/98/ARD_Karte.svg/2000px-ARD_Karte.svg.png

(Zugriff am 12.05.2016)

Bei den öffentlich-rechtlichen Radiosendern in Sachsen wurden drei Sender näher betrachtet, um anschließend deren Apps zu untersuchen. Ausgewählt wurden hier die Sender MDR 1 Radio Sachsen, MDR Jump und MDR Sputnik aufgrund der sich unterscheidenden Zielgruppen. Alle drei sind Sender des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR), der für das öffentlich-rechtliche Radio- und Fernsehprogramm in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich ist. Der MDR ist eines der neun dritten Programme der ARD (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland).

Zunächst einige nähere Informationen zum MDR 1 Radio Sachsen. Der Sender ist laut Mediaanalyse 2016⁸ der meistgehörte Sender in Sachsen. Mit einer Tagesreichweite (TRW) von 996.000 liegt der MDR 1 Radio Sachsen sowohl weit vor den anderen beiden zu betrachtenden öffentlich-rechtlichen Sendern MDR Jump (TRW 452.000) und MDR Sputnik (TRW 34.000), als auch vor den Privatsendern.

Abbildung 6: Tagesreichweiten der zu betrachtenden öffentlich-rechtlichen Radiosender im Vergleich zu den betrachtenden privaten landesweiten Sendern



Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V.: ma 2016 – Landesauswertung für Sachsen, 02.03.2016, in:

<http://www.vprt.de/thema/marktentwicklung/medienmessung/radio-messung/ma-radio/ma-2016-i/content/ma-2016-i-landesaus-12?c=1> (Zugriff am 08.05.2016)

Der Sender legt sein Hauptaugenmerk auf die Hörer ab Mitte 40⁹. Seit 2010 versucht der Sender sein Programm auch für jüngere Hörer attraktiv zu gestalten und reduzierte dafür den Schlageranteil im Musikprogramm von 80% auf 5%. Dieser Anteil an Schlagermusik ergänzt den Mix aus Oldies der 60er, 70er und 80er Jahre. Allerdings liegt der Programmschwerpunkt auf Wortbeiträgen und Informationen aus und über Sach-

⁸ Vgl. Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V.: ma 2016 – Landesauswertung für Sachsen, 02.03.2016, in: <http://www.vprt.de/thema/marktentwicklung/medienmessung/radio-messung/ma-radio/ma-2016-i/content/ma-2016-i-landesaus-12?c=1> (Zugriff am 08.05.2016)

⁹ Vgl. MDR-Werbung GmbH: MDR 1 Radio Sachsen, 2016, in: <http://www.mdr-werbung.de/radiowerbung/preise/mdr-1-radio-sachsen/> (Zugriff am 08.05.2016)

sen. Nachrichten werden aus den verschiedenen Regionalstudios zusammengetragen. Beliebte Sendungen sind unter anderem „Ausgefallen – das sächsische Kulturmagazin“, „Guten Morgen Sachsen“ und „Der Sachsen Samstag“¹⁰. Als Besonderheit bietet der Sender im Bereich des Regionalstudios Bautzen zusätzlich den Sorbischen Rundfunk an. 28 Stunden in der Woche werden hier verschiedene Programme in sorbischer Sprache ausgestrahlt¹¹.

Mit MDR Jump stellt der Mitteldeutsche Rundfunk einen Sender für das mittlere Alter zwischen 20 und 49¹². Eine besondere Schwierigkeit für den Sender stellt die Tatsache dar, dass der Sender sein Programm in alle drei mitteldeutschen Bundesländer ausstrahlt und damit in drei unterschiedliche Radiomärkte. Das heißt der Sender muss auf drei verschiedene Konkurrenzsituationen reagieren und sein Programm dementsprechend anpassen. Um das zu gewährleisten, wurde das Programm 2011 verändert und in diesem Zuge die Höreransprache von „Du“ auf „Sie“ geändert.

Der Sender strahlt ein 24-Stunden-Vollprogramm im Adult-Contemporary-Format aus, mit aktuellen Charts und Hits der 80er, 90er und 2000er Jahre. Nachrichten werden jeweils zu vollen Stunde ausgestrahlt, Kurznachrichten zur halben, Wetter und Verkehr zur vollen und halben Stunde.

Beliebte Sendungen sind die „MDR Jump Morning Show“, „MDR Jump am Mittag“ und die neue Sendung „Made in Germany“, in der jeden Donnerstag von 22:00 Uhr bis 01:00 Uhr Titel von deutschsprachigen Künstlern vorgestellt werden. Das Nachtprogramm und die Sendung „In the Mix“ werden nicht moderiert und nur durch die halbstündlichen Servicemeldungen unterbrochen. Ein Programmhilighlight für Sportfans sind die Samstagnachmittage, an denen es von 14:00 Uhr bis 18:00Uhr um Fußball¹³ geht. Höhepunkt ist hier die Liveübertragung der Bundesliga-Schlusskonferenz ab 16:55 Uhr mit allen Spielen der 1. Bundesliga.

¹⁰ Vgl. Mitteldeutscher Rundfunk: Programmschema MDR 1 Radio Sachsen, in: <http://www.mdr.de/mdr1-radio-sachsen/programm/sendungen/index.html> (Zugriff am 08.05.2016)

¹¹ Vgl. Mitteldeutscher Rundfunk: Das sorbische Programm, in: <http://www.mdr.de/sorbisches-programm/index.html> (Zugriff am 08.05.2016)

¹² Vgl. Intern.ARD.de: ABC der ARD. MDR Jump, in: <http://www.ard.de/home/intern/fakten/abc-der-ard/487788/index.html> (Zugriff am 08.05.2016)

¹³ Vgl. Mitteldeutscher Rundfunk: MDR Jump. Echte Abwechslung im Radio, 16.02.2011, in: <http://www.mdr.de/unternehmen/organisation/standorte-programme/halle/artikel75506.html> (Zugriff am 09.05.2016)

Das Jugendradio aus der MDR-Familie ist der Sender MDR Sputnik. In Sachsen wird der Sender nicht über UKW ausgestrahlt, ist allerdings über Digital Radio DAB+, Satellit, Kabel und als Livestream im Internet empfangbar¹⁴. Daraus ergibt sich auch die relativ niedrige Tagesreichweite von 34.000, die in der Mediaanalyse 2016 veröffentlicht wurde¹⁵. Diese beinhaltet aber beispielsweise nicht die Hörer über den Internet-Livestream, die mittlerweile einen großen Teil der Hörerschaft ausmachen¹⁶.

Zielgruppe des Senders sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 29 Jahren. Seit 2007 versucht der Sender sein Programm kontinuierlich zu einem anspruchsvollen Jugendradio auszubauen¹⁷. Dazu strahlt der Sender einen Mix aus Rock und Pop aus mit einem hohen Anteil an alternativen Bands, Nachwuchsbands und Black Music. Einen weiteren Teil des Musikprogramms bilden aktuelle Charts. Außerdem versucht der Sender das Nachrichtengeschehen zielgruppenspezifisch zu vermitteln. In der Sendung „Sputnik TagesUpdate“ berichtet er jeden Abend ab 18:05 Uhr eine Stunde lang mit Reportagen, Hintergrund- und Korrespondenzberichten über das Tagesgeschehen so, wie es die jungen Leute interessiert¹⁸. Außerdem wird viel Wert auf einen kompetenten Musikjournalismus gelegt.

Weitere beliebte Sendungen sind die Morningshow „Die Sputniker am Morgen“, sowie die Spezialsendungen am Abend „Lateline“ und „Sputnik Soundcheck“.

Nachrichten und Servicemeldungen werden tagsüber alle halbe Stunde ausgestrahlt, nachts zu jeder vollen Stunde.

¹⁴ Vgl. Mitteldeutscher Rundfunk: Radio. MDR Sputnik, in: http://www.mdr.de/radio/frequenzen/artikel43336_dosArtContext-artikel43336_zc-e93cea05.html (Zugriff am 09.05.2016)

¹⁵ Vgl. Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V., 2016

¹⁶ Vgl. Reisner, Stefan: Junges Radio im Osten, in: Zeit-Online, 22.05.2008, <http://www.zeit.de/online/2008/22/mdr-sputnik> (Zugriff am 09.05.2016)

¹⁷ Vgl. Reisner, 2008

¹⁸ Vgl. Intern.ARD.de: ABC der ARD. MDR Sputnik, in: http://www.ard.de/home/intern/fakten/abc-der-ard/SPUTNIK____MDR_SPUTNIK/487568/index.html (Zugriff am 09.05.2016)

2.3 Privates landesweites Radio

Im Gegensatz zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk unterliegt der private Rundfunk keinem Programmauftrag, sondern nur den Anforderungen des jeweiligen Radiomarktes. Die privaten Sender sind weitgehend auf das jeweilige Landesgebiet beschränkt, da die Lizenzen zum Veranstellen eines Hörfunkprogrammes vom jeweiligen Bundesland vergeben werden. Auch das Rundfunkrecht an sich ist föderal strukturiert und damit Landessache. Verwaltet und kontrolliert (zum Beispiel beim Thema Jugendschutz) wird der private Rundfunk von der jeweiligen Landesmedienanstalt (Abb. 5).

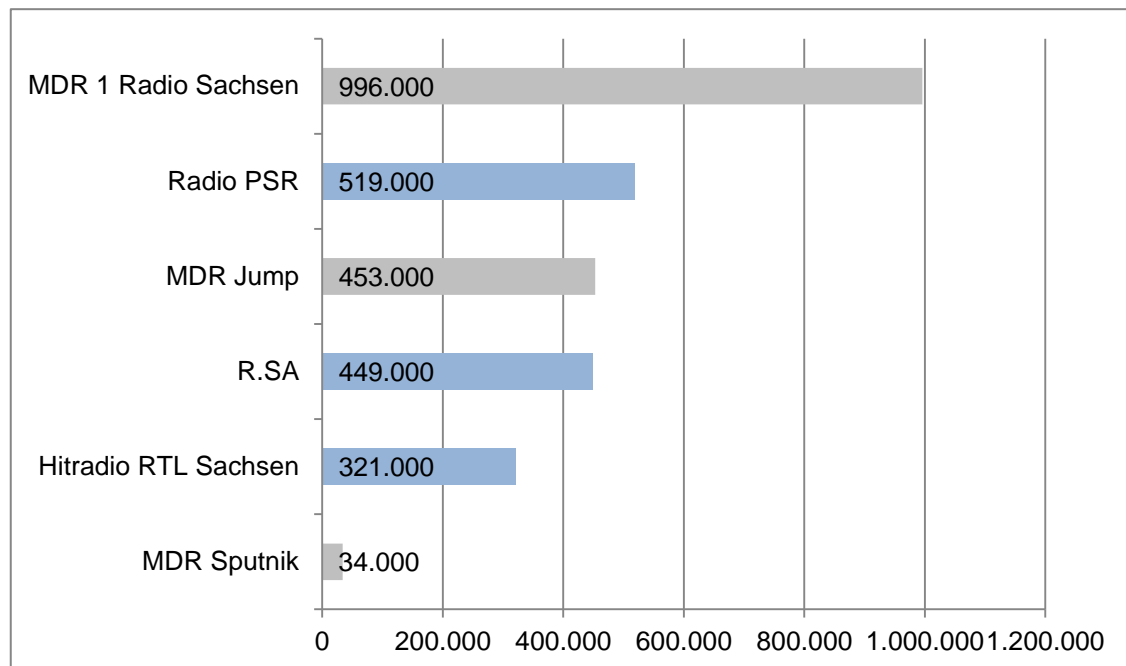
Im Gegensatz zu den öffentlich-rechtlichen Medien, kann der private Rundfunk uneingeschränkt Werbung betreiben, da er sich über die Werbeeinnahmen finanziert.

In der Kategorie private landesweite Sender in Sachsen wurden die drei Sender Radio PSR, Radio R.SA – mit Böttcher & Fischer und Hitradio RTL ausgewählt, aufgrund ihrer Positionen als direkte Konkurrenten auf dem sächsischen Radiomarkt mit ähnlichen Zielgruppen. Radio PSR und Radio R.SA – mit Böttcher & Fischer gehören dabei zur Senderkette Regiocast, Hitradio RTL ist Teil der Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG. Alle drei Sender sind in ganz Sachsen über UKW und Internet empfangbar.

Der meistgehörte der drei Sender ist Radio PSR mit einer Tagesreichweite von 519.000¹⁹. Er befindet sich damit zwischen den beiden öffentlich-rechtlichen Sendern MDR 1 Radio Sachsen (TRW 996.000) und MDR Jump (TRW 453.000) auf dem zweiten Platz der meistgehörten Sender in Sachsen.

¹⁹ Vgl. Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V., 2016

Abbildung 7: Tagesreichweiten der zu betrachtenden privaten landesweiten Radiosender im Vergleich zu den betrachtenden öffentlich-rechtlicher Sendern



Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an: Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V., 2016

Mit seinem 24-Stunden-Vollprogramm im Adult-Contemporary-Format will der Sender vor allem die Hörer zwischen 14 und 49 Jahren erreichen. Dazu spielt Radio PSR einen Mix der Hits von den 1980er Jahren bis heute. Populäre Sendungen sind unter anderem „Die Steffen Lukas-Show“, „Die Große-Holzapfel-Show“ und der Radio PSR Nachmittag mit Miss Peggy²⁰. Außerdem erfreuen sich das „Sinnlos Telefon“ und die „Radio PSR Sachsensongs“ großer Beliebtheit, in denen Steffen Lukas bekannte Hits auf sächsisch singt²¹.

Tagsüber sind jeweils fünf Minuten vor der vollen und halben Stunde die Nachrichten, sowie Servicemeldungen zu hören. Dabei stammen die Welt- und Deutschlandnachrichten teilweise von Regiocast Services in Kiel. Die Nachrichten für Sachsen, sowie Wetter- und Verkehrsmeldungen kommen live aus dem Studio in Leipzig. Das Nachtprogramm ist automatisiert und unmoderiert, Nachrichten, Wetter und Verkehr laufen nur noch einmal pro Stunde.

²⁰ Vgl. Radio PSR: Programmübersicht, in: <http://www.radiopsr.de/3552863/programmuebersicht.html> (Zugriff am 09.05.2016)

²¹ Vgl. Radio PSR: Die Radio PSR Sachsensongs, in: http://www.radiopsr.de/3552857/sendungs_aktionen/4050801/die_radio_psr_sachsensongs.html (Zugriff am 09.05.2016)

Auf Platz vier der meistgehörten Sender in Sachsen und auf Platz zwei bei den privaten Sendern landet Radio R.SA – mit Böttcher & Fischer mit einer Tagesreichweite in Sachsen von 449.000²². Der Sender ist der Einzige in Sachsen, der die Namen der Protagonisten im Sendernamen trägt. Das Comedy-Duo Thomas Böttcher und Uwe Fischer moderiert wochentags von 5 bis 10 Uhr die Morningshow bei Radio R.SA. Sie sind das Aushängeschild des Senders und moderieren auch regelmäßig Veranstaltungen, wie zum Beispiel auf der Radio PSR/R.SA-Bühne beim Tag der Sachsen.

Das Musikprogramm wurde für Erwachsene ab 30 Jahren konzipiert und beinhaltet vor allem Oldies aus dem letzten Jahrhundert. Weitere Sendungen im 24-Stunden-Vollprogramm sind neben der „Böttcher & Fischer Show“ „R.SA am Nachmittag“ und „Saturday Night Fever“²³.

Auch bei Radio R.SA stammen die Welt- und Deutschlandnachrichten aus dem Regio-cast-Zentrum in Kiel, während die halbstündlichen Nachrichten und Servicemeldungen für Sachsen live im Studio in Leipzig produziert werden. Außerdem legt der Sender viel Wert auf die Sportberichterstattung.

Während der Nacht gibt es weder Moderation, noch Wetter- und Verkehrsservice, sondern nur stündlich voraufgezeichnete Nachrichten.

Hitradio RTL ist der dritte der zu betrachtenden privaten landesweiten Radiosendern. Mit einer Tagesreichweite von 321.000 in Sachsen reiht er sich hinter den beiden Konkurrenten Radio PSR und Radio R.SA auf dem dritten Platz der meistgehörten privaten Radiosender ein. Im Gesamtranking liegt der Sender auf dem fünften Platz²⁴.

Der Sender spielt ein 24-Stunden-Vollprogramm im Adult Contemporary Programmformat mit Musik ab den 90er Jahren. Damit will er ein Publikum zwischen 25 und 49 Jahren ansprechen²⁵.

Hitradio RTL ist Teil der Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG, zu der auch die sechs Sender des Sachsen Funkpaketes gehören. Nachrichten, Wetter und Verkehr werden direkt im Studio in Dresden produziert. Dafür wurde eigens ein Verkehrslagezentrum

²² Vgl. Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V., 2016

²³ Vgl. R.SA – mit Böttcher & Fischer: Sendungen/Sendeplan, in: http://www.rsa-sachsen.de/2570290/sendungen_sendeplan.html (Zugriff am 09.05.2016)

²⁴ Vgl. Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V., 2016

²⁵ Vgl. Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG: Hitradio RTL, 2016 in: <https://www.bcs-sachsen.de/Leistungsportfolio,HITRADIO-RTL.html> (Zugriff am 09.05.2016)

eingesendet. Die Servicemeldungen werden jeweils zur vollen und halben Stunde ausgestrahlt. Beliebte Sendungen sind unter anderem „Die Frühaufsteher“, „von 3 bis frei“ oder der „Familiensamstag“²⁶.

²⁶ Vgl. Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG: Hitradio RTL, 2016

2.4 Privates lokales Radio

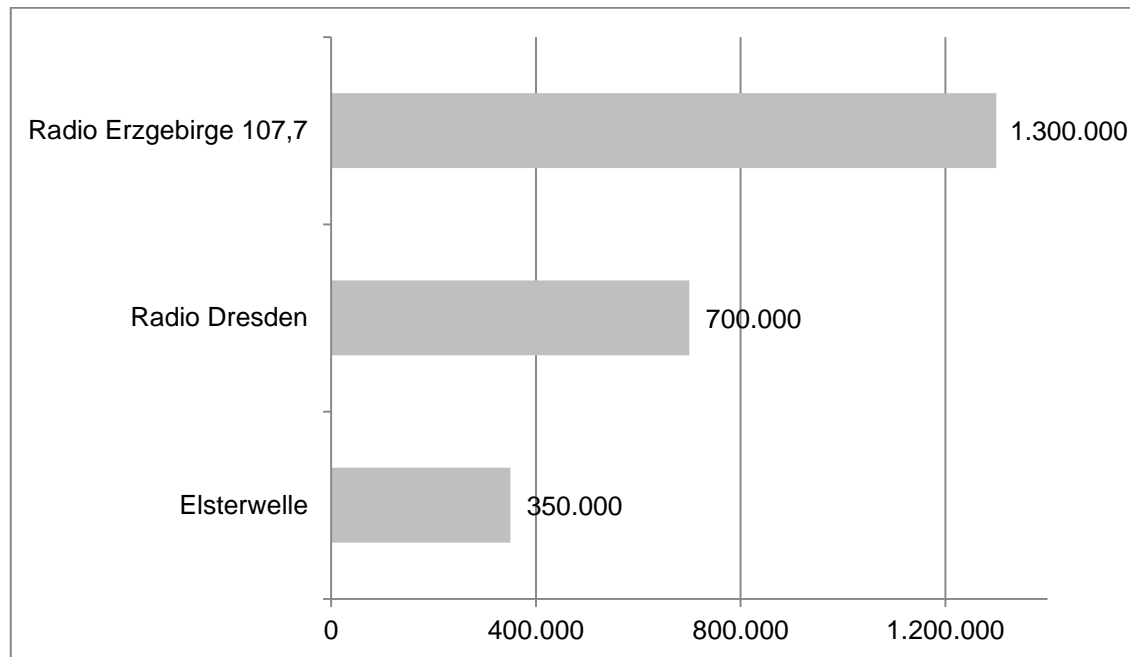
Der größte Unterschied zwischen landesweiten und lokalen Privatsendern ist der verkleinerte Hörerkreis der Lokalradios. Dadurch können auch durch Werbung weniger finanzielle Mittel akquiriert werden, was sich wiederum auf die Möglichkeit der Programmgestaltung auswirkt. Deshalb müssen die Lokalradios durch gute Anpassung an die Region punkten, um sich gegen die großen landesweiten Radios durchsetzen zu können.

In der Kategorie private lokale Sender in Sachsen werden die Sender Radio Erzgebirge 107,7, Radio Dresden und Radio Elsterwelle näher betrachtet. Sie haben alle drei ähnliche Zielgruppen, gehören aber unterschiedlichen Sendergruppen an.

Beim Radio Erzgebirge 107,7 kann es schnell zu Verwechslungen kommen, da es einen gleichnamigen Sender gibt, der allerdings aus Annaberg-Buchholz sendet und zum Sachsen Funkpaket der Broadcast Sachsen GmbH & Co.KG gehört. Daher ist der Zusatz der Empfangsfrequenz im Namen umso wichtiger.

Im Gegensatz zu seinem Namensvetter sendet Radio Erzgebirge 107,7 aus Oberwiesenthal auf dem Fichtelberg. Aufgrund dieses Standortes ist der Sender sowohl im Erzgebirgskreis empfangbar, als auch teilweise in den Regionen Chemnitz, Zwickau, Freiberg und dem östlichen Vogtland²⁷. Dadurch erreicht der Sender eine technische Reichweite von ca. 1,3 Millionen Hörer.

²⁷ Vgl. Radio Erzgebirge 107,7: Sendegebiet, 2016, in: <http://www.radioerzgebirge-online.de/index.php?id=12569> (Zugriff am 09.05.2016)

Abbildung 8: technische Reichweite lokaler Privatsender

Quelle: eigene Darstellung, aus: Radio Erzgebirge 107,7: Sendegebiet, 2016, in: <http://www.radioerzgebirge-online.de/index.php?id=12569> (Zugriff am 09.05.2016); Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG: Radio Dresden, 2016, in: <https://www.bcs-sachsen.de/Mediadaten-Preise,Radio-Dresden-2016.html> (Zugriff am 10.05.2016); Elsterwelle: Mediadaten, 2016, in: <http://www.kanal8-elsterwelle.de/default.aspx?ID=1997> (Zugriff am 10.5.2016)

Zielgruppe von Radio Erzgebirge 107,7 sind Hörer zwischen 25 und 59 Jahren.

Radio Erzgebirge 107,7 ist als 24-Stunden-Vollprogramm lizenziert, überträgt jedoch außerhalb des eigenen Fensterprogrammes das Mantelprogramm von Radio R.SA – mit Böttcher & Fischer. Das Programm selbst ist speziell für die Region konzipiert, wie zum Beispiel die Sendungen „Zwischen den Bergen“ oder „Mundartliches“²⁸. Täglich zwischen 15 und 10 Uhr wird das regionale Eigenprogramm ausgestrahlt. Servicefenster werden bereits ab 6:00 Uhr jeweils zur halben Stunde ins Mantelprogramm eingestreut. Die Hörer erfahren hier aktuelle Nachrichten, Wetter- und Verkehrsmeldungen, sowie Veranstaltungstipps für die Region und saisonal Schneewetterdienst für die Win-

²⁸ Vgl. Radio Erzgebirge 107,7: Sendeschema, in: [http://www.radioerzgebirge-online.de/index.php?eID=tx_cms_showpic&file=uploads%2Fpics%2Fsendeschema.jpg&md5=7dc5540ff971c04bd2e074970c968ecfd3cb8d3¶meters\[0\]=YTo0OntzOjU6IndpZHRoljtzOjU6IjEwMDBtIjtzOjY6ImhlaWdodCI7czo1OiIx¶meters\[1\]=MDAwbSI7czo3OiJib2R5VGFnIjtzOjQxOi8Ym9keSBzdHlsZT0ibWFyZ2luOjA7¶meters\[2\]=IGJhY2tnbm91bmQ6I2ZmZjsiPiI7czo0OiJ3cmFwIjtzOjM3Oi8YSBocmVmPSJq¶meters\[3\]=YXZhc2NyaXB0OmNsb3NIKCK7Ij4gfCA8L2E%2Bljt9](http://www.radioerzgebirge-online.de/index.php?eID=tx_cms_showpic&file=uploads%2Fpics%2Fsendeschema.jpg&md5=7dc5540ff971c04bd2e074970c968ecfd3cb8d3¶meters[0]=YTo0OntzOjU6IndpZHRoljtzOjU6IjEwMDBtIjtzOjY6ImhlaWdodCI7czo1OiIx¶meters[1]=MDAwbSI7czo3OiJib2R5VGFnIjtzOjQxOi8Ym9keSBzdHlsZT0ibWFyZ2luOjA7¶meters[2]=IGJhY2tnbm91bmQ6I2ZmZjsiPiI7czo0OiJ3cmFwIjtzOjM3Oi8YSBocmVmPSJq¶meters[3]=YXZhc2NyaXB0OmNsb3NIKCK7Ij4gfCA8L2E%2Bljt9) (Zugriff am 09.05.2016)

tersportgebiete oder Wassertemperaturen für die Freibäder. Dazu wird Musik der 60er, 70er und 80er Jahre gespielt²⁹.

Der zweite Sender in der Kategorie private Lokalsender ist das Städteradio für Dresden, welches Teil des Sachsen Funkpaketes der Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG (BCS) ist. Das Eigenprogramm des Senders läuft täglich zwischen 10:00 und 19:00 Uhr, in der übrigen Zeit läuft das Mantelprogramm der BCS (z.B. „André und die Morgenmädels“, „MaxiMal“, „Nachtschicht“)³⁰. Die eigenen Sendungen werden in Dresden produziert und sind auf die Stadt abgestimmt („Dresden bei der Arbeit“, „Dresden Charts“, „Dresden am Nachmittag“).

Das Adult-Contemporary-Musikformat mit Musik ab den 80er Jahren ist auf die Zielgruppe der Hörer zwischen 30 und 49 Jahren abgestimmt. Abgerundet wird das Programm durch halbstündliche Nachrichten-, Verkehrs- und Wetterinformationen, sowie Veranstaltungstipps für den Raum Dresden.

Empfangen werden kann der Sender in den Gebieten, Dresden, Meißen, Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie in Teilen der Landkreise Mittelsachsen und Bautzen³¹. Die technische Reichweite wird auf 700.000 Haushalte beziffert.

Radio Elsterwelle ist der Sender für den Raum Hoyerswerda/Weißwasser und bietet ein 24-Stunden-Vollprogramm. Dieses ist auf Hörer zwischen 25 und 60 Jahren ausgelegt.

Der Sender legt Wert auf regionale Informationen aus dem Sendegebiet, ergänzt durch Verbraucherinformationen, Wetter- und Verkehrsberichte, sowie Musik der 60er Jahre bis heute³². Montag bis Freitag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr gibt es Musik-Spezialsendungen zu hören.

Das Sendegebiet von Radio Elsterwelle umfasst ungefähr 350.000 Haushalte und reicht zu einem kleinen Teil auch ins Bundesland Brandenburg.

²⁹ Vgl. Radio Erzgebirge 107,7: Mediadaten, 2016, in: <http://www.radioerzgebirge-online.de/index.php?id=12573> (Zugriff am 09.05.2016)

³⁰ Vgl. Radio Dresden: Programmschema, in: <http://www.radiodresden.de/radio/programmschema/> (Zugriff am 10.05.2016)

³¹ Vgl. Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG: Radio Dresden, 2016, in: <https://www.bcs-sachsen.de/Mediadaten-Preise,Radio-Dresden-2016.html> (Zugriff am 10.05.2016)

³² Vgl. Elsterwelle: Mediadaten, 2016, in: <http://www.kanal8-elsterwelle.de/default.aspx?ID=1997> (Zugriff am 10.5.2016)

2.5 Nicht kommerzielles Radio

Neben öffentlich-rechtlichem und privatem Rundfunk gibt es noch eine weitere Form des Rundfunks in Deutschland: den nicht kommerziellen Hörfunk. Zu nicht kommerziellem Rundfunk gehören:

- Freie Radios (nicht kommerzielle Lokalradios),
- Offene Kanäle,
- Bügerrundfunk,
- Hochschulradio und
- Aus- und Fortbildungskanäle.

Diese Rundfunkprogramme werden nicht mit Gewinnerzielungsabsicht betrieben und sind nicht staatlich oder Teil des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Auch sind sie zu meist werbefrei und gemeinnützig³³. Die Existenz der nicht kommerziellen Radios soll den Medienpluralismus und Meinungsvielfalt steigern. Aber auch die lokale Beteiligung und Berichterstattung steht stark im Vordergrund. Finanziert werden nicht kommerzielle Radios vor allem durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Allerdings unterstützen viele Landesmedienanstalten die nicht kommerziellen Radios zu einem gewissen Teil.

Nicht kommerzielle Radiosender in Sachsen sind unter anderem:

- SAEK Webradio (Internet-Radio der sächsischen Ausbildungs- und Erprobungs kanäle),
- 99Drei Mittweida (Studentenradio der Hochschule Mittweida),
- Triff Chemnitz (Webradio Chemnitz),
- Radio T (UKW-Programm in Chemnitz),
- coloRadio (UKW-Sender der Radio-Initiative Dresden e.V.) und
- mephisto 97,6 (Studentenradio der Universität Leipzig).

Allerdings haben die nicht kommerziellen Radios nicht genügend Radio-Apps, um sie miteinander zu vergleichen, was vermutlich an den begrenzten finanziellen Mittel der Sender liegt. Da es in der vorliegenden Arbeit um die Apps der Radiosender geht, wird in den nachfolgenden Kapiteln nicht weiter auf den nicht kommerziellen Rundfunk eingegangen werden.

³³ Medienstaatsvertrag: Freies Radio, in: <http://medienstaatsvertrag.org/freies-radio> (Zugriff am 12.05.2016)

3 Apps sächsischer Radiosender

3.1 Apps öffentlich-rechtlicher Radiosender

In den nachfolgenden Kapiteln wird nun näher darauf eingegangen, ob sächsische Radioveranstalter Radioapps nutzen, und welche Funktionen diese Apps erfüllen. Dazu wurden die Apps nach bestimmten Kriterien untersucht, und die Ergebnisse in einer Tabelle festgehalten. In diesem Kapitel werden zunächst die Apps der öffentlich-rechtlichen Radiosender MDR 1 Radio Sachsen, MDR Jump und MDR Sputnik betrachtet.

Tabelle 1: Untersuchung öffentlich-rechtlicher Radioapps nach Kriterien

Kriterien	MDR 1 Radio Sachsen	MDR Jump	MDR Sputnik
Verfügbarkeit	Kostenlos für Android, Apple iOS, Microsoft Windows Phone & Blackberry	Kostenlos für Android und Apple iOS	Kostenlos für Android und Apple iOS
Programm-livestream	Ja	Ja	Ja
Musikchannel	Nein	Live-, In the Mix-, Trend- und Rock-Channel	OnAir-, Black-, Rock-, Club-, Insomnia-, Popkult-, Roboton-, Soundcheck-Channel
Nachrichten	Zusätzlich zum Radioprogramm werden News aus dem Fernsehprogramm von MDR Sachsen (z.B. im Sachsenspiegel) als Artikel zum Nachlesen aufbereitet, außerdem Zugriff auf Videos zum Artikel Push-Benachrichtigungen bei aktuellen Nachrichten	Zusätzlich zum Radioprogramm wichtige Nachrichten aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen als Artikel zum Nachlesen aufbereitet	Zusätzlich zum Radioprogramm Musiknews und aktuelle Videos zu diversen aktuellen Themen

Verkehrsfunk + Wetter	<p>Weltkarte mit Staus, Blitzern und Baustellen, welche auch als Liste angezeigt und durch Filter (Region und unterschiedliche Anzeigen auf der Karte) eingegrenzt werden können</p> <p>außerdem können Nutzer Verkehrsmeldungen einsenden</p> <p>Grobe Wetterkarte für Mitteldeutschland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit wenigen Wettereintragungen (Sachsen: 6 Orte mit Temperatur und Niederschlag) und Wettervorhersage für sieben Tage</p> <p>Allerdings in MDR 1Radio Sachsen Menü noch aktuelles Wetter und Vorhersage für eigenen Ort auswählbar</p>	<p>Weltkarte mit Staus, Blitzern und Baustellen, welche auch als Liste angezeigt und durch Filter (Region und unterschiedliche Anzeigen auf der Karte) eingegrenzt werden können</p> <p>außerdem können Nutzer Verkehrsmeldungen einsenden</p> <p>Grobe Wetterkarte für Mitteldeutschland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit wenigen Wettereintragungen (Sachsen: 6 Orte mit Temperatur und Niederschlag) und Wettervorhersage für sieben Tage</p> <p>Selbe Bedienoberfläche wie bei MDR 1 Radio Sachsen, nur farblich an das Layout von MDR Jump angepasst</p>	<p>Weltkarte mit Staus, Blitzern und Baustellen, welche auch als Liste angezeigt und durch Filter (Region und unterschiedliche Anzeigen auf der Karte) eingegrenzt werden können</p> <p>außerdem können Nutzer Verkehrsmeldungen einsenden</p> <p>Grobe Wetterkarte für Mitteldeutschland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit wenigen Wettereintragungen (Sachsen: 6 Orte mit Temperatur und Niederschlag) und Wettervorhersage für sieben Tage</p> <p>Selbe Bedienoberfläche wie bei MDR 1 Radio Sachsen, nur farblich an das Layout von MDR Sputnik angepasst</p>
In Radio-streaming-diensten verfügbar	Ja	Ja	Ja
Radiowecker	Nein	Radiowecker mit Auswahl des Musikchannels (Livestream, Trend-, Rock- und In the Mix-Channel) und	Radiowecker mit Auswahl des Musikchannels (OnAir, Black, Rock, Club, Insomnia, Popkult, Roboton,

		Sleep Timer	Soundcheck) und Sleep Timer
Zugriff auf Webseiten-inhalte	Direkter Zugriff auf Artikel der Webseite, inklusive Videos	Direkter Zugriff auf Artikel der Webseite, inklusive Videos	Direkter Zugriff auf Artikel der Webseite, inklusive Videos
Weiterführen-de Informationen zu Programm-inhalten	Informationen zum laufenden Musiktiteln und der Titelliste verfügbar außerdem Informationen zu bestimmten Magazinen, Sendungen, Programm und Moderatoren Zugriff auf MDR Mediathek & Podcasts bestimmter Programmteile	extra Registerkarte für die MDR Jump Morningshow, unter welchem in der Sendung behandelte Themen nachzulesen sind Musiknews, Informationen zu Events und Aktionen (Jump Konzerte, Jump auf Tour, sonstige Aktionen) Informationen zum MDR Jump Team, den Sendungen, Livekamera ins Studio	Festivalplaner Bildergalerie Podcasts zum Nachhören Informationen zur laufenden Musik (Titel, Interpret,..) und Titel der letzten Stunde
Feedback-möglichkeiten	Kontaktdaten von verschiedenen Medien (z.B. Fernsehen, Radio, ...) und Sendungen (z.B. Sachsenspiegel, MDR 1 Radio Sachsen, ...) im Kontaktmenü nachzulesen Hörer können Verkehrsmeldungen an den Sender übermitteln Einsendungsformular für Fragen für den sog. „Expertenrat“	„werde zum MDR Jump Reporter“: Fotos, Videos, Audios aufnehmen oder auswählen und abschieken und/oder Textnachrichten senden	Laufende Titel können mit Daumen hoch oder runter bewertet werden → aktuelle Hörerplatzierung des Songs öffnet sich → direkte Einflussnahme auf die Platzierung „werde zum MDR Sputnik Reporter“: Fotos, Videos, Audios aufnehmen oder auswählen und abschieken und/oder Textnachrichten senden „Kontakt“ verschiedene Feedbackmöglich-

			keiten werden vorgestellt (unter anderem Postanschrift, WhatsApp ins Studio, Telefon, ...)
Gewinnspiele	Nein	Gewinnspiele im Radioprogramm und Informationen und Anmeldung dazu in der App	Gewinnspiele im Radioprogramm, keine Teilnahmemöglichkeit über die App
Werbung	Nein	Nein	Nein
Bedienfreundlichkeit	<p>Eingeschränkte Bedienfreundlichkeit da zwei Menüs vorhanden sind: Hauptmenü der MDR Sachsen App und extra Menü für MDR 1 Radio Sachsen</p> <p>Bedienung erschließt sich erst nach einigem Probieren und Suchen</p> <p>Oftmals langsam</p> <p>Selbe Bedienoberfläche wie Webseite, nur kleinere Anzeigefläche auf Smartphone</p>	<p>Ähnliche Bedienoberfläche wie auf Webseite, bis auf Startmenü selbe Menüführung</p> <p>unübersichtlicheres Menü aufgrund der kleineren Anzeigefläche des Smartphones gegenüber der Webseite → Menü ist im aufgeklappten Zustand zu lang für die Displaygröße eines Smartphones</p> <p>Struktur sehr übersichtlich</p> <p>Bei erstmaliger Bedienung kurze Einführung in die App, außerdem Kurzbeschreibung der wichtigsten Eigenschaften auf der Webseite</p>	<p>Ähnliche Bedienoberfläche wie auf Webseite, bis auf Startmenü selbe Menüführung</p> <p>unübersichtlicheres Menü aufgrund der kleineren Anzeigefläche des Smartphones gegenüber der Webseite → Menü ist im aufgeklappten Zustand zu lang für die Displaygröße eines Smartphones</p> <p>außerdem Kurzbeschreibung der wichtigsten Eigenschaften auf der Webseite</p> <p>Struktur sehr übersichtlich</p>
Vorteile App gegenüber Webseite	keine: selbe Bedienoberfläche wie Webseite und ähnliche	Auswahl LQ (Low Quality) beim Radio hören um Datenver-	Auswahl LQ (Low Quality) beim Radio hören um Datenver-

oder Tuneln Radio	Geschwindigkeit beim Laden der Seiten Bei Tune-in Radio nur Programmlivestream und Titelinformationen verfügbar → App und Webseite bieten mehr zusätzliche Informati- onen und Services	brauch bei mobilem Internet zu schonen (ansonsten HQ (High Quality))	brauch bei mobilem Internet zu schonen (ansonsten HQ (High Quality))
Besondere Eigenschaften	Zugriff auf gesamte Informationsmenge des MDR Sachsen, also auch TV (z.B. MDR Sachsenspiegel)	Teilen von aktuell lau- fenden Songs via Twit- ter, Facebook, Mail, WhatsApp, unter an- derem (sofern jeweili- ge App auf dem Handy vorhanden ist)	Teilen von aktuell lau- fenden Songs via Twit- ter, Facebook, Mail, WhatsApp, unter an- derem (sofern jeweili- ge App auf dem Handy vorhanden ist)

Quelle: eigene Darstellung, aus: MDR Sachsen App, MDR Jump App, MDR Sputnik App (Zugriff im April 2016)

Alle drei Apps sind kostenlos für Android und Apple-Geräte verfügbar, jedoch ist die App von MDR 1 Radio Sachsen außerdem noch für Microsoft Windows Phone und Blackberry Smartphones erhältlich.

In allen drei Apps ist ein Programmlivestream verfügbar, in dem das aktuelle Radioprogramm gehört werden kann. MDR Jump und MDR Sputnik bieten zudem noch Musikchannel an. Das sind bestimmte Musikkkanäle, in denen sich die Musikauswahl von der des Livestreamprogrammes unterscheidet und zumeist auf eine bestimmte Musikrichtung spezialisiert ist. Servicedienste, wie Nachrichten, Wetter und Verkehr werden allerdings zu denselben Sendezeiten wie im normalen Programm ausgestrahlt. Bei MDR Jump werden neben dem Livestream noch der Rockchannel, der Trendchannel und der In-The-Mix-Channel angeboten. MDR Sputnik bietet ganze sieben Musikchannel neben dem Livestream (Black-, Rock-, Club-, Insomnia-, Popkult-, Roboton-, Soundcheck-Channel).

Während im Radioplayer der MDR 1 Radio Sachsen App und der MDR Jump App nur Informationen zum laufenden und den vergangenen Musiktiteln angezeigt werden, hat man bei MDR Sputnik außerdem die Möglichkeit einen Titel mit Daumen hoch oder Daumen runter zu bewerten. Hat man abgestimmt, so wird die aktuelle Platzierung des Titels in den Sputnik Hörercharts angezeigt.

Auch der Aspekt Information wird in den Apps berücksichtigt. In der MDR 1 Radio Sachsen App kann der Nutzer, zusätzlich zu den Nachrichten im Radioprogramm, auch die neusten Meldungen als Artikel nachlesen. Grund dafür ist, dass die App nicht nur für den Radiosender konzipiert ist, sondern für den ganzen Sender MDR Sachsen. Daher steht dem Nutzer die gesamte Informationsmenge des MDR Sachsen zur Verfügung, denn auch Beiträge aus dem TV-Programm von MDR Sachsen, wie zum Beispiel vom Sachsenspiegel, werden als Artikel aufbereitet. Zum Teil werden diese Artikel auch mit Videos versehen. Weiterhin hat der Nutzer über die App die Möglichkeit auf die MDR Mediathek zuzugreifen, und sich Podcasts, also online verfügbare Audio-Aufnahmen, anhören. Außerdem erhält der Nutzer bei aktuellen News sogenannte Push-Benachrichtigungen. Push-Benachrichtigungen sind Meldungen, die ohne das Öffnen der jeweiligen App auf dem Smartphone erscheinen. Diese werden entweder auf dem Startbildschirm oder in der Benachrichtigungsleiste angezeigt. So verpasst der Nutzer der App keine neue Nachricht.

Auch zu Verkehrsfunk und Wetter gibt es nähere Information in der App. Unter dem Menüpunkt Verkehr wird eine Karte mit Staus, Blitzern und Baustellen angezeigt, die noch beliebig durch Filter eingegrenzt oder erweitert werden können. Eingrenzungen sind bezüglich der Kartenregion und der Anzeigen auf der Karte möglich. Sämtliche Eintragungen auf der Karte sind auch als Liste einsehbar. Außerdem hat der Nutzer die Möglichkeit, selbst Verkehrsmeldungen einzusenden.

Im Hauptmenü unter dem Punkt Wetter wird dieses wahlweise für ganz Mitteldeutschland angezeigt, oder für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Dabei ist eine grobe Karte des Gebietes sichtbar, auf der einige wenige Städtepunkte mit Temperatur und Niederschlag eingetragen sind. Für Sachsen wurden die Orte Dresden, Leipzig, Plauen, Weißwasser, Zittau und der Fichtelberg eingezeichnet. Außerdem wird die Vorhersage für sieben Tage angezeigt. Im Menü für MDR 1 Radio Sachsen unter dem Punkt Wetter kann der Nutzer allerdings noch nach Wetterstationen in seiner unmittelbaren Umgebung suchen und sich somit das Wetter in seiner Nähe anzeigen lassen. Außerdem werden mehr Orte in Sachsen angezeigt, als auf den Wetterkarten, zu welchen auch mehr Wetterinformationen verfügbar sind.

Auch in der MDR Jump App können Nachrichtenmeldungen nachgelesen werden. Wichtige Nachrichten aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden zum Nachlesen als Artikel aufbereitet. In der MDR Sputnik App gibt es keine Nachrichtenartikel, allerdings werden regelmäßig Musiknews und Videos zu verschiedenen Themen veröffentlicht.

Verkehr und Wetter sind in beiden Apps genauso aufgebaut wie in der MDR 1 Radio Sachsen App, allerdings wurden sie optisch an das Farbschema der jeweiligen App angepasst.

Auch die Möglichkeit zum Feedback für den Nutzer ist vorhanden. In der MDR 1 Radio Sachsen App unter dem Menüpunkt Kontakt findet er die Kontaktdaten der verschiedenen Medien und Sendungen vor. Außerdem hat er die Möglichkeit selbst Verkehrsmeldungen zu übermitteln und über ein Einsendungsformular Fragen an den Sogenannten „Expertenrat“ zu stellen.

In der MDR Jump App gibt es die Möglichkeit ein Kontaktformular auszufüllen und abzusenden, oder zum „MDR Jump Reporter“ zu werden. Im Menüpunkt Reporter kann der Nutzer Fotos, Videos und Audios aufnehmen oder auswählen und abschicken und / oder Textnachrichten senden. Diese Funktion ist auch in der MDR Sputnik App vorhanden, obwohl es hier natürlich „MDR Sputnik Reporter“ heißt. Außerdem werden in beiden Apps diverse Kontaktdaten angezeigt. Weiterhin hat der Nutzer in der MDR Jump und MDR Sputnik App die Möglichkeit, den aktuellen Musiktitel unter anderem via Twitter, Facebook, WhatsApp und Mail mit Freunden zu teilen, sofern die jeweilige App auf dem Handy installiert ist.

Ein weiterer Service, den die Apps von MDR Jump und MDR Sputnik bieten, ist der Radiowecker inklusive Sleep Timer. Der Nutzer kann hier auswählen, mit welchem Musikchannel er sich jeweils wecken lassen möchte.

Werbung wurde in allen drei Apps nicht geschaltet.

Die Struktur der MDR Sachsen App ist eher unübersichtlich, aufgrund zweier unterschiedlicher Menüs. Beim Öffnen der App lässt sich zunächst ein Menü auf der rechten Seite aufklappen. Wählt man in diesem den Menüpunkt MDR 1 Radio Sachsen aus, kann auf der linken Seite ein weiteres Menü aufgeklappt werden. Dieses ist speziell für den Radiosender MDR 1 Radio Sachsen angelegt. Diese zwei unterschiedlichen Menüs machen die Orientierung schwerer. Außerdem fällt auf, dass zum Beispiel im Menüpunkt Wetter, der in beiden Menüs verfügbar ist, unterschiedliche Inhalte angezeigt werden. Im Hauptmenü der App werden lediglich die Wetterkarten und die Vorhersagen angezeigt. Im Menü für MDR 1 Radio Sachsen kann sich der Nutzer das Wetter für seinen Ort anzeigen lassen, sowie das aktuelle Wetter für einige Orte in Sachsen, die auf den Wetterkarten nicht eingetragen sind.

Da es keine Einführung in die App oder eine Kurzerklärung bei der Erstbedienung gibt, erschließt sich die Bedienung so erst nach einigem Probieren. Die Bedienoberfläche ist

dieselbe wie auf der Webseite des Senders, allerdings an die Größe des Displays angepasst.

Auch die App von MDR Jump weißt dieselbe Bedienoberfläche, wie die Webseite des Senders auf. Allerdings wurde ein Startmenü hinzugefügt, dass beim Starten der App angezeigt wird. Dieses zeigt alle wichtigen Funktionen der App auf den ersten Blick. Das Menü der App selbst ist genauso angelegt, wie auf der Webseite des Senders. Allerdings ist es im aufgeklappten Zustand zu lang für den kleinen Display eines Smartphones und damit etwas unübersichtlich. Allerdings ist die Struktur der App an sich übersichtlich und klar. Außerdem wird bei erstmaliger Nutzung der App eine kleine Einführung in die App gegeben und auf der Webseite findet man eine Kurzbeschreibung der wichtigsten Eigenschaften der App. Das erleichtert die Bedienung der App.

Ganz ähnlich sieht es bei der MDR Sputnik App aus. Auch hier wird zu Beginn ein Startmenü geöffnet, welches die wichtigsten Funktionen der App zeigt. Das Hauptmenü zeigt noch weitere Punkte, ist aber aufgeklappt ebenfalls etwas zu lang für die Größe des Displays. Trotzdem ist die App übersichtlich strukturiert und für den Nutzer leicht zu verstehen. Außerdem findet sich auf der Webseite des Senders eine Kurzanleitung für die App.

Um den Datenverbrauch des mobilen Internets zu schonen gibt es in allen drei Apps die Möglichkeit, im Radioplayer zwischen LQ (Low Quality) und HQ (High Quality) zu wählen. Mit LQ kann eine niedrigere Qualität für den Player eingestellt werden, was den Datenverbrauch senkt. Nützlich ist das vor allem, wenn kein kostenloses W-LAN verfügbar ist.

Eine weitere Methode des Online-Musikhörens, neben den Apps der jeweiligen Sender und dem Internetradio, sind Radio-Streaming-Apps, wie Radio.de oder TuneIn-Radio. Über diese Apps lässt sich auf das Liveprogramm verschiedenster Radiosender zugreifen. Auch MDR 1 Radio Sachsen, MDR Jump und MDR Sputnik lassen sich so empfangen.

3.2 Apps privater landesweiter Radiosender

Nach den öffentlich-rechtlichen Sendern werden in diesem Kapitel nun die Apps privater landesweiter Sender nach ihren Funktionen untersucht. Betrachtet wurden dabei die mehrPSR App von Radio PSR, die HITRADIO RTL App und die R.SA BöFi-App von Radio R.SA mit Böttcher & Fischer.

Tabelle 2: Untersuchung privater landesweiter Radioapps nach Kriterien

Kriterien	Radio PSR	Hitradio RTL	R.SA – mit Böttcher & Fischer
Verfügbarkeit	Kostenlos für Android und Apple iOS	Kostenlos für Android und Apple iOS	Kostenlos für Android und Apple iOS
Programm-livestream	Ja	Ja	Ja
Musikchannel	Partymix-, Chartbreaker-, Sommerhits, Prince-, 80er-, 90er-, Sachsensongs-, Sinnlos Telefon- und Chillout-Channel (wechseln manchmal)	Nein	R.SA Livestream, Ostrockstream, Rockzirkus, Oldie-Club, Die offizielle Partywelle
Nachrichten	Zusätzlich zum Radioprogramm zum Nachhören als Podcast	Zusätzlich zum Radioprogramm zum Nachlesen als Artikel aufbereitet und wie folgt untergliedert: Topmeldungen, Meldungen aus Sachsen, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Lausitz, Zwickau, Vogtland, Panorama (Meldungen aus aller Welt), Fußball, Sport	Zusätzlich zum Radioprogramm zum Nachhören als Podcast
Verkehrsfunk + Wetter	Beides zusätzlich zum Radioprogramm zum Nachhören als Po-	Liste mit den neuesten Verkehrsmeldungen aus Sachsen	Beides zusätzlich zum Radioprogramm zum Nachhören als Po-

	dcast	Kein Wetter	dcast
In Radio-streaming-diensten verfügbar	Ja	Ja	Ja
Radiowecker	<p>Ja mit Auswahl der verschiedenen Musik-channels</p> <p>Personalisierung, Schlummern, Vibrati-on, Sonnenaufgangs-modus (Display wird langsam heller), Weckstil (Tastendruck oder Schütteln des Handys) und Aufwach-lautstärke auswählbar</p> <p>„Eisalarm“ → Wecker klingelt bei Schnee und Eis automatisch etwas früher</p> <p>Einschlafprogramm verfügbar: Auswählen von Live- oder Chil-loutstream, Naturge-räuschen oder Gute-Nacht-Geschichte zum Einschlafen</p>	Nein	<p>Ja mit Auswahl der verschiedenen Musik-channels</p> <p>Personalisierung, Schlummern, Vibrati-on, Sonnenaufgangs-modus (Display wird langsam heller), Weckstil (Tastendruck oder Schütteln des Handys) und Aufwach-lautstärke auswählbar</p> <p>Einschlafprogramm verfügbar: Auswählen von Livestream, BöFi Schnarchnasenradio oder Naturgeräuschen zum Einschlafen</p>
Zugriff auf Webseiten-inhalte	Nein	Zugriff auf die Websei-te und die Facebook-seite aus der App	Nein
Weiterführen-de Informatio-nen zu Programm-inhalten	Aktueller Musiktitel wird angezeigt	Informationen zu Nachrichten, Verkehr und dem laufenden Musiktitel	Aktueller Musiktitel wird angezeigt

Feedback-möglichkeiten	Kontaktformular	Button für das Telefonieren mit der Verkehrszentrale und dem Hörserservice direkt aus der App, E-Mail versenden direkt aus der App Außerdem Kontaktdaten im Impressum	Kontaktformular
Gewinnspiele	Nein	Im Radioprogramm, Informationen darüber in der App (unter Menüpunkt Aktionen)	Nein
Werbung	Anzeige beim Starten des Players (zum Testzeitpunkt aber nur für den Sender selbst → „Steffen Lukas zahlt Ihre Rechnung ist im Urlaub)	Keine visuelle Werbung, aber Werbespot jedes Mal beim Starten des Livestreams, dann erst Musik	Nein
Bedienfreundlichkeit	Sehr übersichtlich aufgrund des reduzierten Angebotes → Bedienung erschließt sich schnell App auf das Wohlbefinden der Nutzer ausgelegt (Wecker, Einschlafhilfe)	Sehr übersichtlich und reduziert, klar strukturiert Das Wichtigste auf einen Blick Bedienung erschließt sich sehr gut	Sehr übersichtlich aufgrund des reduzierten Angebotes → Bedienung erschließt sich schnell App auf das Wohlbefinden der Nutzer ausgelegt (Wecker, Einschlafhilfe)
Vorteile App gegenüber Webseite oder Tuneln Radio	Wecker und Einschlafhilfe Sehr reduziert gegenüber der Webseite	Das wichtigste für unterwegs, mit der Option, die Webseite direkt aus der App zu nutzen	Wecker und Einschlafhilfe Sehr reduziert und übersichtlich gegenüber der Webseite
Besondere Eigenschaften	Keine	Keine	Keine

Quelle: eigene Darstellung, aus: mehrPSR App, HITRADIO RTL App (Zugriff im April 2016), R.SA BöFi-App (Zugriff im Mai 2016)

Jede der drei Radioapps ist kostenlos für Android und Apple Geräte verfügbar und mit einem Programmlivestream ausgestattet. Hier wird im Radioplayer jeweils der laufende Musiktitel angezeigt.

Die mehrPSR App und die R.SA BöFi-App bieten zudem noch Musikchannel an. In der mehrPSR App kann der Nutzer zwischen neun verschiedenen Channels auswählen (Partymix-, Chartbreaker-, Sommerhits-, Prince-, 80er- 90er-, Sachsensongs-, Sinnlos-telefon- und Chillout-Channel), die je nach Anlass wechseln (z.B. Prince-Channel aufgrund des Todes von Sänger Prince). Die App von R.SA verfügt über ganze vier Channel (Ostrockstream, Rockzirkus, Oldie-Club und Die offizielle Partywelle).

In den Apps werden auch weiterführende Informationen zum Programm geliefert. In den Apps von Radio PSR und Radio R.SA können die aufgezeichneten Nachrichten, sowie die Wetter- und Verkehrsmeldungen der letzten Stunde nachgehört werden. In der Hitradio RTL App werden Nachrichten für den Nutzer als Artikel zum Nachlesen aufbereitet. Dabei sind die Meldungen in verschiedene Kategorien eingeteilt: Topmeldungen, Meldungen aus Sachsen, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Lausitz, Zwickau, Vogtland, Panorama, Fußball und Sport. Die neuesten Verkehrsmeldungen aus Sachsen werden als Liste unter dem Menüpunkt Verkehr angezeigt. Nähere Informationen zum Wetter gibt es nicht. Allerdings kann der Nutzer direkt in der Hitradio RTL App die Inhalte der Webseite und der Facebookseite einsehen. Allerdings kann die in der App angezeigte Internetseite weder gedreht, noch verkleinert werden, wodurch zwar alles gut zu lesen ist, was die Navigation aber schwierig macht. Die Option, auf die Webseite oder Facebookseite zuzugreifen, ist in der mehrPSR und der R.SA BöFi-App nicht gegeben.

Dafür bieten diese beiden Apps einen umfassenden Radiowecker an, der in der Hitradio RTL App komplett fehlt. Die Wecker sind in beiden Apps etwa gleich aufgebaut. Neben grundlegenden Einstellungsoptionen wie Weckzeit Wecklautstärke, Schlummer- und Vibrationsalarm, sind noch weitere Einstellungen möglich. So lässt sich der Wecker personalisieren, in dem man einzelnen Weckern Namen geben kann. Weiterhin ist der Sonnenaufgangsmodus verfügbar, das heißt das Display des Smartphones wird langsam heller, um den Nutzer sanft zu wecken. Außerdem lässt sich auswählen, ob der Wecker durch Tastendruck oder Schütteln des Handys ausgestellt wird. Als Weckton stehen in beiden Apps folgende Möglichkeiten zur Verfügung: Inhalte aus dem Radioprogramm (News, Wetter, Verkehr, Comedy, Livestream oder die jeweiligen

Musikchannel) oder diverse Alarmtöne. Die mehrPSR App bietet zudem noch den sogenannten „Eisalarm“, der den Nutzer bei Schnee und Eis automatisch früher weckt.

Die Apps von Radio PSR und R.SA verfügen außerdem noch über ein Einschlafprogramm. In der mehrPSR App kann der Nutzer wählen, ob er den Livestream, den Chilloutstream, Naturgeräusche und Gute-Nacht-Geschichten zum Einschlafen hören möchte. In der R.SA BöFi-App kann der Hörer den Livestream, das BöFi-Schnarchnasenradio oder Naturgeräusche zum Einschlafen hören.

In der Hitradio RTL App wurde zwar keine visuelle Werbung geschaltet, allerdings läuft bei Starten des Livestreams immer zunächst ein Werbespot. Außerdem wurden Informationen zu Gewinnspielen des Radiosenders gegeben. In der mehrPSR App wird beim Starten des Players eine Anzeige geschaltet. Zum Zeitpunkt der Nutzung war diese Anzeige allerdings nur eine Information über den Sender selbst und keine Werbung im eigentlichen Sinn. In der R.SA BöFi-App findet sich außerhalb des Radioprogramms keine Werbung. Alle drei Sender sind auch über die Radio-Streaming-Apps TuneIn-Radio und Radio.de verfügbar.

Die Apps von Radio PSR und R.SA sind gleich aufgebaut, allerdings ist die Oberfläche farblich an den jeweiligen Radiosender angepasst. Die Startseite zeigt eine Zeitleiste, in der die jeweiligen Programmpunkte, wie Nachrichten, Wetter und Verkehr und die jeweilige Sendung eingetragen sind. Die Zeitleiste zeigt nicht das Programm des gesamten Tages, sondern das der aktuellen Stunde, sowie das der Stunde vorher und nachher. Die einzelnen Servicepunkte in der Zeitleiste lassen sich abspielen und nachhören. Der Radioplayer wird auch über die Zeitleiste gestartet. Am oberen Rand befindet sich eine Registerkarte, in welcher sich die verschiedenen Musikchannel auswählen lassen. Daneben finden sich die Symbole für den Radiowecker und das Einschlafprogramm. Damit werden die jeweiligen Menüs geöffnet. Am unteren Rand lässt sich ein Menü ausklappen, in dem ein Kontaktformular für das Feedback, Einstellungsmöglichkeiten und das Impressum angezeigt werden können.

Weitere Funktionen haben die beiden Apps nicht, was der Übersichtlichkeit der Struktur zugutekommt. Dadurch erschließt sich die Bedienung sehr schnell. Allerdings ist das bei der R.SA BöFi-App erst seit einer App-Aktualisierung Mitte Mai 2016 so, bei welcher die App komplett überholt und grunderneuert wurde.

Die Hitradio RTL App ist aufgebaut wie alle Apps des Sachsen Funkpakets der Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG. Die Startseite zeigt ein übersichtliches Menü, in dem die einzelnen Menüpunkte durch Symbole und deren Bezeichnung dargestellt werden. Am unteren Rand befindet sich der Radioplayer mit einem Lautstärkeregler. Tippt

der Nutzer auf das Logo neben dem Regler, so erscheint bei laufendem Radioplayer der Titel und das Cover des aktuellen Liedes.

Unter dem Menüpunkt Hörerservice kann der Nutzer direkt aus der App mit der Verkehrszentrale oder dem Hörerservice telefonieren, oder eine E-Mail an den Sender schreiben. Außerdem findet sich ein Impressum mit den Kontaktdaten unter dem Menüpunkt Info.

Die App ist sehr übersichtlich und klar strukturiert. Der Nutzer findet hier das wichtigste der Webseite auf einen Blick und die Bedienung erschließt sich sofort.

3.3 Apps privater lokaler Radiosender

Auch einige lokale Privatsender bieten Radioapps an. Allerdings sind die meisten lokalen Sender Teil des Sachsen Funkpaketes der Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG, weshalb ihre Apps auch alle gleich aussehen. Deshalb ist es wenig zielführend deren Apps einzeln zu analysieren und miteinander zu vergleichen. Zunächst sollten deshalb die Apps von Radio Dresden, Elsterwelle und Radio Erzgebirge 107,7 analysiert werden, da alle Sender unterschiedliche Anbieter und ein haben. Allerdings hat der Sender Radio Erzgebirge 107,7 keine App und auch kein weiterer Sender außerhalb des Sachsen Funkpaketes. Deshalb bleibt es in diesem Kapitel bei der Analyse der Apps von Radio Dresden und Radio Elsterwelle.

Tabelle 3: Untersuchung privater lokaler Radioapps nach Kriterien

Kriterien	Radio Dresden	Elsterwelle
Verfügbarkeit	Kostenlos für Android und Apple iOS	Kostenlos für Android und Apple iOS
Programm-livestream	Ja	Ja
Musikchannel	Nein	Nein
Nachrichten	Zusätzlich zum Radioprogramm zum Nachlesen als Artikel aufbereitet und wie folgt untergliedert: Topmeldungen, Meldungen aus Dresden, Sachsen, Deutschland und die Welt, Panorama (Meldungen aus aller Welt), Buntes, Fußball, Sport	Zusätzlich zum Radioprogramm zum Nachlesen als Artikel aufbereitet, 15, 20 oder 25 neue Artikel anzeigbar, aus den einzelnen Nachrichten Zugriff auf Webseite und YouTube, falls Video vorhanden Verlinkung zum YouTube Channel von Lausitz Fernsehen – Drehscheibe Lausitz (öffnet den Browser)
Verkehrsfunk + Wetter	Liste mit den neuesten Verkehrsmeldungen aus Sachsen und dem Raum Dresden Kein Wetter	Nein
In Radio-streamingdiens-	Ja	Ja

ten verfügbar		
Radiowecker	Nein	Nein
Zugriff auf Webseiteninhalte	Zugriff auf die Webseite (aber nur Originalgröße, nicht verkleinerbar) und die Facebookseite in der App	Zugriff auf die Webseite aus den einzelnen Nachrichtenmeldungen heraus,
Weiterführende Informationen zu Programminhalten	Nur Informationen zu Nachrichten, Verkehr und dem laufenden Musiktitel	Nein
Feedbackmöglichkeiten	Button für das Telefonieren mit der Verkehrszentrale und dem Hörrerservice direkt aus der App, E-Mail versenden direkt aus der App Außerdem Kontaktdaten im Impressum	Nein
Gewinnspiele	Im Radioprogramm, Informationen darüber in der App (unter Menüpunkt Aktionen)	Nein
Werbung	Keine visuelle Werbung, aber Werbespot jedes Mal beim Starten des Livestreams, dann erst Musik	Nein
Bedienfreundlichkeit	Sehr übersichtlich und reduziert, klar strukturiert → Bedienung erschließt sich sehr gut Das wichtigste auf einen Blick	Sehr übersichtlich, Bedienung sehr einfach zu verstehen Zu reduziert, nur Radio und Nachrichten
Vorteile App gegenüber Webseite oder TuneIn Radio	Das wichtigste für Unterwegs, mit der Option, die Webseite direkt aus der App zu nutzen	Keine
Besondere Eigenschaften	Keine	Keine

Quelle: eigene Darstellung, aus: Radio Dresden App, ELSTERWELLE App (Zugriff im April 2016)

Beide Apps sind sowohl für Android-, als auch für Applegeräte verfügbar. Sie bieten einen Programmlivestream zum Radiohören an, aber keine Musikchannel.

Die Nachrichten aus dem Radioprogramm können in beiden Apps als Artikel nachgelesen werden. In der App von Radio Elsterwelle können dabei immer 15, 20 oder 25 Artikel angezeigt werden. Öffnet man die Meldung, besteht die Möglichkeit die Webseite des Senders zu öffnen oder, falls ein Video zu dem Artikel existiert, das Video über YouTube zu anzusehen. Außerdem öffnet sich unter dem Menüpunkt Drehscheibe der Browser und der Nutzer gelangt zum YouTube-Kanal von Drehscheibe Lausitz, dem Regional-Fernsehprogramm von Elsterwelle. Hier können die letzten Folgen der Sendung auf dem Smartphone angesehen werden. Nähere Informationen über Verkehr und Wetter erhält der Nutzer aber nicht.

In der Radio Dresden App sind die Nachrichten-Artikel wie folgt untergliedert: Topmeldungen, Meldungen aus Dresden, Sachsen, Deutschland und die Welt, Panorama, Bunt, Fußball und Sport. Außerdem kann sich der Appnutzer eine Liste mit den neuesten Verkehrsmeldungen aus Sachsen ansehen. Weitere Informationen zum Wetter gibt es in der App nicht. Allerdings lässt sich in der App sowohl die Internet-, als auch die Facebookseite des Senders anzeigen. Die Webseite wird aber nur in der Originalgröße angezeigt und lässt sich nicht verkleinern oder drehen. Das macht die Handhabung schwieriger, verbessert aber die Lesbarkeit auf der Webseite.

Einen Radiowecker besitzen beide Apps nicht, die Sender sind aber über die Streaming-Apps TuneIn-Radio und Radio.de verfügbar. Sichtbare Werbung wurde in den Apps nicht untergebracht, allerdings hört der Nutzer von Radio Dresden bei Starten des Livestreams zuerst einen Werbespot, bevor die Musik startet.

Für das Feedback ist in der Radio Dresden App unter dem Menüpunkt Hörservice gesorgt. Hier kann der Nutzer direkt aus der App mit der Verkehrszentrale oder mit dem Hörservice telefonieren, oder eine E-Mail an den Sender verschicken. Außerdem finden sich weitere Kontaktdaten im Menüpunkt Info. In der Elsterwelle App gibt es keine Feedbackmöglichkeiten.

Die App von Radio Dresden ist sehr übersichtlich und klar strukturiert. Die Startseite zeigt das Menü, dessen Menüpunkte mit Symbolen und deren Beschriftung bezeichnet wurden. Am unteren Rand befindet sich der Radioplayer mit einem Lautstärkeregler. Tippt man bei laufendem Player auf das Logo neben dem Lautstärkeregler, so erscheinen der Name des aktuellen Titels, sowie dessen Cover. Ansonsten beinhaltet die App das wichtigste der Webseite auf einen Blick und die Bedienung erschließt sich sofort.

Auch die App von Elsterwelle ist sehr übersichtlich und stark reduziert. Als Startseite wird der erste Menüpunkt Nachrichten angezeigt. Hier können die einzelnen Meldungen ausgewählt und angesehen werden. Das Menü lässt sich auf der rechten Seite ausklappen und ist mit drei Menüpunkten sehr übersichtlich.

Da nun alle Apps analysiert wurden, wird es im folgenden Kapitel unter anderem darum gehen, zu interpretieren, welche Intention die Radioveranstalter mit den Apps verfolgen.

4 Intention der Apps sächsischer Radiosender

4.1 Intention öffentlich-rechtlicher Radioapps

Da nun alle Apps analysiert wurden, wird es in den folgenden Kapiteln darum gehen, zu interpretieren, auf welche Aspekte der App die Radioveranstalter den größten Wert legen und welche Intention sie mit den Apps verfolgen könnten. Außerdem wird in diesem Zuge auch auf den persönlichen Eindruck der Verfasserin von den Apps und mögliche Verbesserungsvorschläge eingegangen.

In diesem Kapitel geht es zunächst um die Apps von öffentlich-rechtlichen Radioanbietern, beginnend mit der MDR 1 Radio Sachsen App. Als öffentlich-rechtliche Anbieter müssen die Sender einen gewissen Programmauftrag erfüllen. Sie müssen gleichermaßen Information, Bildung, Beratung, Kultur und Unterhaltung bieten. Deshalb hat die Verfasserin darauf geachtet, ob diese Aspekte auch in den Apps berücksichtigt wurden. In der App von MDR 1 Radio Sachsen wurden alle Elemente aufgegriffen. Die Bereiche Information und Bildung wurden durch die verschiedenen Artikel und Nachrichten abgedeckt, die der Nutzer in der App nachlesen kann. Der Aspekt Kultur wurde zum Beispiel durch das sorbische Programm, Konzerte zum Nachhören und verschiedene Artikel gewährleistet. Der Nutzer konnte über die App Fragen für den sogenannten Expertenrat einsenden, was den Bereich Beratung abdeckt. Unterhaltung boten Radio, Podcasts und die Mediathek. Also kann der Hörer von MDR 1 Radio Sachsen auch in der App die gesamte Bandbreite des Programmauftrages nutzen.

Dabei wurde die App sehr ausführlich gestaltet, denn sie wurde nicht nur allein für den Radiosender konzipiert, sondern für den gesamten Sender MDR Sachsen. Der Aufbau der App ist also fast genauso, wie der der Webseite. Das ist aus Sicht der Verfasserin zu viel für eine App. Sie ist zu überladen und dem Nutzer erschließt sich die Bedienung nicht sofort. Gerade ältere, weniger technikaffine Nutzer könnten große Probleme bei der Bedienung der App haben. Die Menge an Inhalten würde für eine eigene App für MDR 1 Radio Sachsen reichen. Vielleicht würde hier eine kurze Einleitung oder eine kurze Führung durch die wichtigsten Funktionen der App helfen.

Ein weiteres Problem, welches mit der großen Informationsmenge einhergeht, ist der Datenverbrauch durch die App. Deshalb dauert der Seitenaufbau in der App auch un-

gewöhnlich lang. Sie sollte also unbedingt reduziert werden, sonst ist die App nur ein Abbild der Webseite, was sie unnütz machen würde.

Im Google Play Store erreicht die App eine Nutzerbewertung von nur 3,8 von 5,0 Sternen³⁴. In den Kommentaren gaben Nutzer an, dass der Seitenaufbau zu lange dauern würde und es viel zu viel sei für eine App. Auch die Tatsache, dass die App nur eine verkleinerte Version der Webseite ist, kommt bei den Nutzern nicht gut an. Diese Punkte sollte der Sender verbessern, zugunsten der Nutzerbindung und -Zufriedenheit.

Der Einbezug der Appnutzer in der App ist weiteres Thema. In der MDR1 Radio Sachsen App kann der Nutzer nur Verkehrsmeldungen einsenden und Fragen an den Expertenrat stellen. Um die Nutzerbindung zu verbessern, könnte dieser Punkt weiter ausgebaut werden. Vielleicht wären Musikwünsche über die App oder das Teilen von Artikeln oder Musik in Sozialen Medien eine Option.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Sender MDR 1 Radio Sachsen in seiner App vor allem auf die vielfältige Umsetzung des Programmauftrages zu setzen scheint. Er möchte seine Nutzer umfassend informieren und unterhalten. Er sollte aber dabei mehr auf die Nutzerzufriedenheit und die Nutzerbindung achten, und seine App besser daran anpassen.

Auch bei MDR Jump wird Wert auf die Umsetzung des Programmauftrages in der App gelegt. Information, Bildung, Beratung und Kultur werden durch die verschiedenen Artikel zum Nachlesen für den Nutzer gewährleistet. Unterhaltung bieten der Radioplayer, die Musikchannels und verschiedene Aktionen des Senders, über die sich der Nutzer in der App informieren und anmelden kann.

Dabei ist die App nach Ansicht der Verfasserin optisch und auch inhaltlich gut für die Zielgruppe der 20 bis 49-jährigen geeignet. Für die Jüngeren bietet sie genügend Funktionen, ist dabei aber nicht zu kompliziert für die Älteren aus der Zielgruppe.

Die App hat eine klare Struktur, was eine leichte Bedienung ermöglicht. Auch die Nutzer der App sind im Großen und Ganzen zufrieden. Sie vergeben 4,1 von 5,0 Sternen³⁵ im Google Play Store. Sie gaben als häufigsten Beschwerdegrund an, dass der Player für ihr Smartphone-Modell nicht richtig funktioniere. Das scheinen aber Einzelfälle zu sein, die die Verfasserin nicht bestätigen konnte. Der Großteil der Nutzer lobte die App.

³⁴ Vgl. Google Play Store für Android Smartphones, Zugriff am 26.05.2016

³⁵ Vgl. Google Play Store für Android Smartphones, Zugriff am 26.05.2016

Auf den Punkt Partizipation der Appnutzer wird in der App, im Gegensatz zur MDR 1 Radio Sachsen App, anscheinend großen Wert gelegt. Die Nutzer können laufende Musiktitel in Sozialen Medien teilen und als „Jump Reporter“ Fotos, Videos, Audios und Textnachrichten einsenden. Dadurch fühlt sich der Nutzer der App direkt am Programm des Senders beteiligt. Das steigert mit großer Wahrscheinlichkeit die Kundenzufriedenheit und –Bindung.

In der MDR Jump App liegt das Hauptaugenmerk also scheinbar auf der Erfüllung des Programmauftrages und der Kundenzufriedenheit und –Bindung.

Die dritte App der öffentlich-rechtlichen Sender ist die MDR Sputnik App. Sputnik ist das Jugendlradio der MDR-Gruppe und hat auch seine App an die Zielgruppe der 14 bis 29-jährigen angepasst. Aufgebaut ist die App, wie die App von MDR Jump, allerdings liegt das Hauptaugenmerk von MDR Sputnik auf der Musik. Deshalb ist auch in der App der Bereich der Information, Bildung, Beratung und Kultur stark auf die Musik ausgerichtet. Statt den Nachrichten kann der Nutzer hier die neuesten Musiknews nachlesen. Das spricht vor allem die jüngeren Generationen an.

Der Aspekt Unterhaltung aus dem Sendeauftrag für öffentlich-rechtliche Sender wird durch den Radioplayer an sich, die vielen verschiedenen Musikchannel und den Festivalplaner in der App abgedeckt. Das heißt, auch in dieser App wurden die Richtlinien für den Sendeauftrag öffentlich-rechtlicher Sender erfüllt, wenn auch nicht so klar, wie in den anderen beiden Apps.

Im Google Play Store erhält die App eine Benutzerbewertung von 4,3 von 5,0 Sternen³⁶. Zum Großteil sind die Nutzer und auch die Verfasserin zufrieden mit der App. Sie hat eine klare Struktur und die Bedienung erschließt sich schnell. Allerdings bemängeln manche Nutzer, der Radioplayer würde keine flüssige Wiedergabe zulassen und oft seien keine Titelinformationen verfügbar. Auch im Test der Verfasserin dauert das Umschalten zwischen den Musikchannels sehr lang und der Player lud anschließend sehr lange. An diesem Problem sollte der Sender arbeiten.

Auf das Thema Partizipation der Nutzer in der App scheint der Sender sehr großen Wert zu legen. Der Nutzer kann als „Sputnik-Reporter“ Fotos, Videos, Audios und Textnachrichten an den Sender schicken. Außerdem hat er die Möglichkeit laufende Musiktitel zu auf Sozialen Medien zu teilen und zu bewerten. Damit nimmt er aktiv an

³⁶ Vgl. Google Play Store für Android Smartphones, Zugriff am 26.05.2016

der Platzierung des Titels in den Hörercharts teil. Er ist also tatsächlich am Programm beteiligt und fühlt sich stark einbezogen. Dadurch steigert sich mit großer Wahrscheinlichkeit seine Bindung an den Sender und an die App.

Der Sender MDR Sputnik scheint in seiner App zwar Wert auf die Erfüllung des Programmauftrages zu legen, sein Hauptaugenmerk liegt aber auf den Nutzern und ihren Bedürfnissen. Deren Partizipation in der App scheint ein wichtiges Anliegen für den Sender zu sein.

Eine Gemeinsamkeit, die alle Apps der öffentlich-rechtlichen Sender gemeinsam haben, ist die Berücksichtigung des Programmauftrages in ihren Apps. Die Aspekte Information, Bildung, Beratung, Kultur und Unterhaltung werden in allen Apps nahezu vollständig umgesetzt. Der MDR scheint die Appnutzer aller Altersstufen zu jedem Zeitpunkt umfassend informieren und unterhalten zu wollen. Das scheint das wichtigste Ziel der Apps zu sein. Weitere wichtige Intentionen der Apps sind die Nutzerbindung und –Zufriedenheit, sowie die Partizipation der Nutzer in die App des jeweiligen Senders. Die drei Ziele werden allerdings von den drei Sendern unterschiedlich stark verfolgt.

4.2 Intention privater landesweiter Radioapps

In diesem Kapitel wird es nun darum gehen, herauszufinden, welche Intention die privaten landesweiten Radiosender mit ihren Apps verfolgen könnten, und welche Aspekte ihnen in den Apps am wichtigsten sein könnten. Außerdem bringt die Verfasserin ihren persönlichen Eindruck der Apps zum Ausdruck.

Im Gegensatz zu den öffentlich-rechtlichen Sendern müssen die privaten Sender keinen bestimmten Programmauftrag erfüllen. Allerdings wurden die einzelnen Aspekte dieses Programmauftrages zur Hand genommen, um eine bessere Vergleichsgrundlage zwischen den Apps zu schaffen.

Die erste zu betrachtende App ist die mehrPSR App von Radio PSR. Hier scheint das Hauptaugenmerk auf der Unterhaltung der Nutzer zu liegen. Der Radioplayer und die verschiedenen Musikchannel sind das Herzstück der App und auf ihnen liegt der Fokus. Alle anderen Funktionen der App treten in den Hintergrund.

So auch der Aspekt der Information. Auf diesen scheint der Sender keinen großen Wert zu legen. Nachrichten, Wetter und Verkehr können lediglich als Podcast nachgehört werden. Beratung, Bildung und Kultur finden noch weniger Beachtung.

Die Zufriedenheit der Nutzer scheint auch eine große Rolle zu spielen. Gerade der Wecker ist stark auf das Wohlbefinden der Nutzer ausgerichtet. Die App ist klar strukturiert und leicht zu bedienen. Deshalb bewerten die Nutzer die App im Google Play Store auch mit 4,3 von 5,0 Sternen³⁷. Allerdings gaben einige wenige Nutzer an, der Wecker würde nicht richtig funktionieren. Außerdem erscheint ständig ein Pop-Up-Fenster, aus dem man den Wecker und die Einschlafhilfe einstellen kann. Das empfinden einige Nutzer und auch die Verfasserin als nervend. Zugunsten der Nutzerzufriedenheit sollte der Sender das überarbeiten.

Der Sender möchte die Zielgruppe zwischen 14 und 49 Jahren ansprechen. Das gelingt mit der App nach Ansicht der Verfasserin recht gut. Die Optik ist ansprechend für alle Altersgruppen. Allerdings könnte die App noch mehr Funktionen aufweisen. Gerade weitere Informationen über Nachrichten, Wetter und Verkehr könnten die Nutzer interessieren. Außerdem könnten die Nutzer mehr in die App einbezogen werden. Bis auf ein Kontaktformular hat der Nutzer keine weitere Möglichkeit der Partizipation. Viel-

³⁷ Vgl. Google Play Store für Android Smartphones, Zugriff am 26.05.2016

leicht wäre das Teilen von aktuellen Musiktiteln auf Sozialen Medien eine Option. Durch den Einbezug der Nutzer, werden diese sich mit großer Wahrscheinlichkeit mehr an die App und damit an den Sender gebunden fühlen.

Der Sender Radio PSR scheint also mit seiner App vor allem auf die Unterhaltung seiner Nutzer abzielen zu wollen. Weitere Aspekte wie Information und Nutzerzufriedenheit finden nur untergeordnet Beachtung.

Die App von Radio R.SA – mit Böttcher & Fischer ist genauso aufgebaut, wie die von Radio PSR. Das liegt vermutlich daran, dass beide zum Anbieter Regiocast gehören.

Aufgrund der Gleichheit der beiden Apps, liegen auch die Schwerpunkte und Ziele gleich. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Unterhaltung der Nutzer. Informationen werden nur begrenzt gegeben. Die Nutzerzufriedenheit und die Partizipation der Nutzer in der App könnte noch etwas ausgebaut werden.

Obwohl die beiden Apps gleich sind, erhält die R.SA BöFi-App nur 3,7 Sterne im Google Play Store³⁸. Diese Bewertung liegt aber vermutlich noch an der vorherigen Version der App. Sie wurde um den 19.05.2016 komplett überarbeitet und sieht erst seit dem so aus wie die mehrPSR App. Zuvor waren die Nutzer nicht zufrieden mit der App, jetzt bemängeln sie nur das Pop-Up-Fenster für den Wecker. Dieses wird genau wie in der mehrPSR App als nervend empfunden.

Die Verfasserin empfindet die Gleichheit der beiden Apps als schwierig, da sich keine der Apps durch ein Alleinstellungsmerkmal hervorheben kann. Dadurch verlieren beide Apps ihren Wiedererkennungswert.

Im Gegensatz zur mehrPSR App und der R.SA BöFi-App legt Hitradio RTL in seiner App großen Wert auf Information. Mit Nachrichten- und Verkehrsmeldungen zum Nachlesen ist der Nutzer immer auf dem neusten Stand. Die Aspekte Bildung, Beratung und Kultur werden zwar in den Artikeln angeschnitten, finden aber sonst keine weitere Beachtung.

Der zweite Schwerpunkt der App scheint die Unterhaltung zu sein. Diese wird durch das Webradio, den Zugriff auf die Webseite und Facebookseite des Senders und verschiedene Aktionen gewährleistet.

³⁸ Vgl. Google Play Store für Android Smartphones, Zugriff am 26.05.2016

Die vielfältigen Funktionen der App sind für die Zielgruppe des Senders (25-49-jährige) gut geeignet. Sie ist dabei nicht zu kompliziert aufgebaut, sodass die App sehr übersichtlich bleibt. Die Bedienung erschließt sich schnell und der Nutzer hat das Wichtigste der Webseite auf einen Blick.

Im Google Play Store erhält die App von Hitradio RTL eine Bewertung von 4,0 Sternen³⁹. Einige Nutzer gaben an, die App würde bei ihnen nicht richtig funktionieren und sich selbst abschalten. Das konnte die Verfasserin beim Testen der App aber nicht bestätigen. Ansonsten scheinen die Nutzer zufrieden zu sein.

Die Partizipation der Nutzer in der App ist schon in Ordnung, könnte aber noch etwas ausgebaut werden. Der Appnutzer kann aus der App heraus mit dem Sender telefonieren und E-Mails schreiben. Ein wenig mehr Einbezug der Nutzer würde diese mit großer Wahrscheinlichkeit auch mehr an die App und an den Sender binden und einen großen Teil zu ihrer Zufriedenheit beitragen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Hitradio RTL App vor allem auf die Information und die Unterhaltung der Nutzer abzielen scheint. Auch die Hörerzufriedenheit und deren Einbezug sind wichtig für den Sender.

Auffällig ist, dass das in allen drei Apps der privaten landesweiten Sender das Hauptaugenmerk auf der Unterhaltung der Nutzer zu liegen scheint. Unterschiedlich wichtig scheint die Information der Nutzer zu sein. Dies ist ein großer Unterschied zu den Apps der öffentlich-rechtlichen Sender, bei denen es genau anders herum ist. Allerdings hatte die Verfasserin diese Fokussierung auf die Unterhaltung erwartet. Andere Schwerpunkte aus dem Programmauftrag der öffentlich-rechtlichen Sender, wie Beratung und Bildung, finden in den privaten landesweiten Radioapps kaum Beachtung.

Auch auf die Zufriedenheit der Nutzer wird geachtet, denn alle drei Apps sind klar strukturiert und leicht zu bedienen.

Was nicht zu erwarten war, ist, dass in den Apps nur wenig Werbung zu finden ist. Da die privaten landesweiten Sender sich zu einem großen Teil durch Werbung finanzieren, hatte die Verfasserin damit gerechnet, mehr Werbung, vor allem in visueller Form, zu finden. Natürlich ist es kein Vorwurf, wenig Werbung in einer App zu finden, denn

³⁹ Vgl. Google Play Store für Android Smartphones, Zugriff am 26.05.2016

für die Nutzer ist eine Werbeüberflutung unangenehm und könnte negative Auswirkungen auf die Nutzerbindung haben.

Allgemein könnte an der Nutzerbindung etwas gearbeitet werden. Vor allem der Einbezug der Nutzer könnte in allen Apps ausgebaut werden. Das würde die Zufriedenheit der Nutzer und deren Bindung an die App und damit an den Sender verbessern.

4.3 Intention privater lokaler Radioapps

Zum Schluss werden nun die privaten lokalen Radioapps auf ihre Intention hin untersucht, beginnend mit der App von Radio Dresden.

Auch bei den Lokalradios besteht kein Programmauftrag, seine Bestandteile werden aber auch in diesem Kapitel wieder zum besseren Vergleich hinzugezogen. Ein Schwerpunkt der Radio Dresden App ist anscheinend die Information der Appnutzer. Sie erhalten immer neue Meldungen über Nachrichten und Verkehr. Der zweite Schwerpunkt scheint die Unterhaltung der Nutzer zu sein. Dieser Bereich wird durch den Radioplayer, den Zugriff auf Facebook- und Webseite, sowie diverse Aktionen gewährleistet. Die Bereiche Bildung, Beratung und Kultur werden jeweils nur angeschnitten, und erhalten nur eine untergeordnete Rolle.

Werbung gibt es so gut wie keine, lediglich beim Starten des Radioplayer wird ein kurzer Werbespot abgespielt. Das ist ein akzeptables Maß an Werbung für den Nutzer.

Die App ist gut für die Zielgruppe des Senders (30 bis 49-jährige) gut zugeschnitten. Die Funktionen der App sind nicht zu kompliziert, so bleibt die App übersichtlich und lässt sich leicht bedienen. Prinzipiell ist die App genauso aufgebaut, wie die App von Hitradio RTL und alle anderen Apps des Sachsen Funkpaketes. Dadurch kann natürlich kein Alleinstellungsmerkmal entstehen, weshalb der Wiedererkennungswert verloren geht. Nach Meinung der Verfasserin ist das nicht optimal, da sich der Nutzer so nicht so stark an die App und damit an den Sender gebunden fühlen könnte.

Auch das Thema Einbezug der Nutzer in der App scheint einen höheren Stellenwert für den Sender zu haben. Der Nutzer kann aus der App heraus mit dem Sender telefonieren oder E-Mails schreiben. Allerdings wären weitere Optionen für die Nutzerpartizipation noch sinnvoll, damit sich diese mehr mit der App verbunden fühlen können.

Im Google Play Store erhält die App von Radio Dresden ganze 4,4 Sterne von 5,0⁴⁰. Das zeugt von einer hohen Nutzerzufriedenheit. Bemängelt wurde nur der Werbespot beim Starten des Players.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Hauptziele der Radio Dresden App sind, die Nutzer zu informieren und zu unterhalten, aber auch die Bedienfreundlichkeit und die Nutzerpartizipation scheinen wichtig zu sein.

⁴⁰ Vgl. Google Play Store für Android Smartphones, Zugriff am 26.05.2016

Auch in der App von Radio Elsterwelle liegt der Fokus auf Information und Unterhaltung. Um genau zu sein, sind das die einzigen Inhalte der App. Der Nutzer kann Nachrichtenmeldungen nachlesen, aus der App auf den YouTube-Kanal von Drehscheibe Lausitz zugreifen und dort Videos ansehen, oder natürlich Radio hören.

Dabei ist die App klar strukturiert und sehr einfach zu bedienen. Allerdings hat die App nach Ansicht der Verfasserin zu wenige Funktionen, sie ist einfach zu reduziert. Informationen zu Wetter und Verkehr und Möglichkeiten der Partizipation fehlen und sollten unbedingt eingebaut werden. Deshalb ist die App gerade für jüngere Nutzer nicht sehr ansprechend.

Im Google Play Store erhält die App eine Bewertung von 4,5 Sternen⁴¹. Allerdings haben insgesamt nur 100 Nutzer die App gedownloadet, und nur acht Nutzer davon haben die App bewertet. Der Verfasserin ist aufgefallen, dass sich die App immer selbst beendet beim Starten des Radioplayers. Dieses Problem sollte unbedingt behoben werden.

Überraschend für die Verfasserin war auch bei den Apps der Lokalradios der geringe Einsatz an Werbung, da auch sie sich dadurch finanzieren. Allerdings trägt das mehr zur Nutzerzufriedenheit bei, als würde man die Nutzer mit Werbung überfluten.

Die Verfasserin hatte außerdem erwartet, dass mehr Lokalradios eine eigene Radioapp haben. Vermutlich liegt das daran, dass diese kleineren Radiosender nicht genügend finanzielle Mittel aufbringen können, um eine eigene App entwickeln zu lassen.

Grundsätzlich scheinen also die Apps der beiden Lokalradios hauptsächlich auf die Information und die Unterhaltung der Nutzer abzielen. Nutzerzufriedenheit und -Bindung spielen anscheinend eher eine untergeordnete Rolle. Die privaten landesweiten und die privaten lokalen Radioapps verfolgen also die gleiche Intention mit ihren Apps. Die Ziele der privaten Radioapps stehen deshalb im Gegensatz zu denen der öffentlich-rechtlichen, die vor allem darauf ausgerichtet sind, den Programmauftrag in ihren Apps zu umzusetzen.

⁴¹ Vgl. Google Play Store für Android Smartphones, Zugriff am 26.05.2016

5 Schlussbetrachtungen

Zu Beginn wurde die Frage gestellt, inwieweit sächsische Radioveranstalter Radioapps einsetzen und auf was sie mit deren Verwendung abzielen. Die vorliegende Arbeit konnte diese Frage hinreichend beantworten.

Radioapps werden vor allem von öffentlich-rechtlichen und privaten landesweiten Radiosendern eingesetzt. Bei den Lokalradios und den nicht kommerziellen Sender findet man dagegen nur wenige Radioapps.

Die öffentlich-rechtlichen Radiosender zielen in ihren Apps vor allem auf die Umsetzung ihres Programmauftrages ab. Sie sorgen gleichermaßen für die Information, Bildung, Beratung, Kultur und Unterhaltung der Appnutzer. Diese einzelnen Aspekte werden in den verschiedenen Apps zwar unterschiedlich umgesetzt aber erfüllt werden sie in allen Apps. Der Nutzer bekommt in den öffentlich-rechtlichen Apps die größte Vielfalt geboten. Informationen über Nachrichten, Wetter und Verkehr, Radioplayer mit Musikchannels, Radiowecker und umfassende Partizipationsmöglichkeiten, ergänzt durch eine akzeptable Bedienfreundlichkeit.

Im Gegensatz zu den öffentlich-rechtlichen Sendern, legen die privaten landesweiten ihr Hauptaugenmerk in den Radioapps stärker auf die Unterhaltung der Nutzer. Der Aspekt Information tritt eher in den Hintergrund. Der Fokus liegt auf dem Radioplayer, der in zwei der drei Apps noch durch Musikchannel unterstützt wird. Über Nachrichten und Servicedienste können sich die Nutzer nur in einer App informieren. Dafür bieten zwei der drei Apps einen komfortablen Radiowecker mit vielen Funktionen. Die Feedbackmöglichkeiten sind deutlich weniger umfassend als bei den öffentlich-rechtlichen Apps. Allerdings ist die Bedienfreundlichkeit bei den privaten landesweiten Apps besser.

Auch bei den privaten lokalen Radios zielen die Sender vor allem auf die Unterhaltung der Nutzer ab. Doch der Aspekt Information scheint hier wichtiger zu sein, als bei den landesweiten Privatradios. In allen getesteten Apps konnte der Nutzer zum Beispiel Nachrichten nachlesen. Allerdings ist die Ausstattung der Apps der Lokalradios reduzierter und auch Feedback- und Partizipationsmöglichkeiten sind nicht so stark gegeben wie in allen anderen Apps.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass Radioapps schon stark eingesetzt werden und mit vielen verschiedenen Funktionen punkten, und nicht nur mit dem obligatorischen Radioplayer. Allerdings wird das Radiohören per App nach Ansicht der Verfasserin und den Prognosen aus dem Webradiomonitor 2015 in den nächsten Jahren das Hören

von Webradio über PC und Laptop ablösen. Außerdem erachtet es die Verfasserin als wahrscheinlich, dass auch die kleineren Lokalradios in Zukunft mehr auf Radioapps setzen werden. Weiterhin werden die bestehenden Radioapps wahrscheinlich immer mehr an Nutzerbedürfnisse angepasst, um mehr Nutzer an den Sender zu binden.

Quellenverzeichnis

Abbildungen

ARD: ARD_Karte, in:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/9/98/ARD_Karte.svg/2000px-ARD_Karte.svg.png (Zugriff am 12.05.2016)

Radio Erzgebirge 107,7: Sendeschema, in: [http://www.radioerzgebirge-](http://www.radioerzgebirge-onli-)
onli-

[ne.de/index.php?eID=tx_cms_showpic&file=uploads%2Fpics%2Fsendeschema.jpg&md5=7dc5540ff971c04bd2e074970c968ecffd3cb8d3¶meters\[0\]=YTo0OntzOjU6IndpZHRoljtzOjU6IjEwMDBtIjtzOjY6ImhlaWdodCI7czo1Oilx¶meters\[1\]=MDAwbSI7czo3OiJib2R5VGFnIjtzOjQxOil8Ym9keSBzdHlsZT0ibWFyZ2luOjA7¶meters\[2\]=IGJhY2tncm91bmQ6I2ZmZjsiPil7czo0OiJ3cmFwljtzOjM3Oil8YSBocmVmPSJq¶meters\[3\]=YXZhc2NyaXB0OmNsb3NIKk7Ij4gfCA8L2E%2BIjt9](http://www.radioerzgebirge-onli-ne.de/index.php?eID=tx_cms_showpic&file=uploads%2Fpics%2Fsendeschema.jpg&md5=7dc5540ff971c04bd2e074970c968ecffd3cb8d3¶meters[0]=YTo0OntzOjU6IndpZHRoljtzOjU6IjEwMDBtIjtzOjY6ImhlaWdodCI7czo1Oilx¶meters[1]=MDAwbSI7czo3OiJib2R5VGFnIjtzOjQxOil8Ym9keSBzdHlsZT0ibWFyZ2luOjA7¶meters[2]=IGJhY2tncm91bmQ6I2ZmZjsiPil7czo0OiJ3cmFwljtzOjM3Oil8YSBocmVmPSJq¶meters[3]=YXZhc2NyaXB0OmNsb3NIKk7Ij4gfCA8L2E%2BIjt9) (Zugriff am 09.05.2016)

Internetquellen

Bundeszentrale für politische Bildung: Duales Rundfunksystem, in:

<https://www.bpb.de/cache/images/0/7510-st-original.jpg?15BFD> (Zugriff am 12.5.2016)

Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG: Hitradio RTL, 2016 in: <https://www.bcs-sachsen.de/Leistungsportfolio,HITRADIO-RTL.html> (Zugriff am 09.05.2016)

Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG: Radio Dresden, 2016, in: <https://www.bcs-sachsen.de/Mediadaten-Preise,Radio-Dresden-2016.html> (Zugriff am 10.05.2016)

Elsterwelle: Mediadaten, 2016, in: <http://www.kanal8-elsterwelle.de/default.aspx?ID=1997> (Zugriff am 10.5.2016)

Intern.ARD.de: ABC der ARD. MDR Jump, in:

<http://www.ard.de/home/intern/fakten/abc-der-ard/487788/index.html> (Zugriff am 08.05.2016)

Intern.ARD.de: ABC der ARD. MDR Sputnik, in:

http://www.ard.de/home/intern/fakten/abc-der-ard/SPUTNIK____MDR_SPUTNIK/487568/index.html (Zugriff am 09.05.2016)

Medienstaatsvertrag: Freies Radio, in: <http://medienstaatsvertrag.org/freies-radio> (Zugriff am 12.05.2016)

MDR-Werbung GmbH: MDR 1 Radio Sachsen, 2016, in: <http://www.mdr-werbung.de/radiowerbung/preise/mdr-1-radio-sachsen/> (Zugriff am 08.05.2016)

Mitteldeutscher Rundfunk: Das sorbische Programm, in: <http://www.mdr.de/sorbisches-programm/index.html> (Zugriff am 08.05.2016)

Mitteldeutscher Rundfunk: MDR Jump. Echte Abwechslung im Radio, 16.02.2011, in: <http://www.mdr.de/unternehmen/organisation/standorte-programme/halle/artikel75506.html> (Zugriff am 09.05.2016)

Mitteldeutscher Rundfunk: Programmschema MDR 1 Radio Sachsen, in: <http://www.mdr.de/mdr1-radio-sachsen/programm/sendungen/index.html> (Zugriff am 08.05.2016)

Mitteldeutscher Rundfunk: Radio. MDR Sputnik, in: http://www.mdr.de/radio/frequenzen/artikel43336_dosArtContext-artikel43336_zc-e93cea05.html (Zugriff am 09.05.2016)

Onpulson.de GbR: Marketing & Vertrieb. Absatzgebiet Definition, in: <http://www.onpulson.de/lexikon/absatzgebiet/> (Zugriff am 11.05.2016)

R.SA – mit Böttcher & Fischer: Sendungen/Sendeplan, in: http://www.rsa-sachsen.de/2570290/sendungen_sendeplan.html (Zugriff am 09.05.2016)

Radio Dresden: Programmschema, in: <http://www.radiodresden.de/radio/programmschema/> (Zugriff am 10.05.2016)

Radio Erzgebirge 107,7: Mediadaten, 2016, in: <http://www.radioerzgebirge-online.de/index.php?id=12573> (Zugriff am 09.05.2016)

Radio Erzgebirge 107,7: Sendegebiet, 2016, in: <http://www.radioerzgebirge-online.de/index.php?id=12569> (Zugriff am 09.05.2016)

Radio PSR: Die Radio PSR Sachsensongs, in: http://www.radiopsr.de/3552857/sendungs_aktionen/4050801/die_radio_psr_sachsensongs.html (Zugriff am 09.05.2016)

Radio PSR: Programmübersicht, in: <http://www.radiopsr.de/3552863/programmuebersicht.html> (Zugriff am 09.05.2016)

Statistisches Landesamt Sachsen: Statistik. Bevölkerung, in: <https://www.statistik.sachsen.de/html/369.htm> (Zugriff am 11.05.2016)

Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V.: Mediennutzung in Deutschland 2015, Januar 2016, In: <http://www.vprt.de/sites/default/files/documents/VPRT-Mediennutzungsanalyse-2015.pdf> (Zugriff am 11.05.2016)

Verband privater Rundfunk und Telemedien e.V.: ma 2016 – Landesauswertung für Sachsen, 02.03.2016, in:

<http://www.vprt.de/thema/marktentwicklung/medienmessung/radio-messung/ma-radio/ma-2016-i/content/ma-2016-i-landesaus-12?c=1> (Zugriff am 08.05.2016)

ZDF: Grundlagen. Regeln und Finanzen, 06.02.2013, in: <http://www.zdf.de/regeln-und-finanzen-zdfunternehmen-26483916.html> (Zugriff am 12.05.2016)

Literatur

Breunig, Christian: Werbung im öffentlich-rechtlichen Hörfunk, In: Media-Perspektiven 02/2015 / hrsg. im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der ARD-Werbegesellschaften in Zusammenarbeit mit der ARD-Werbung, Frankfurt, M., 2015, S. 54

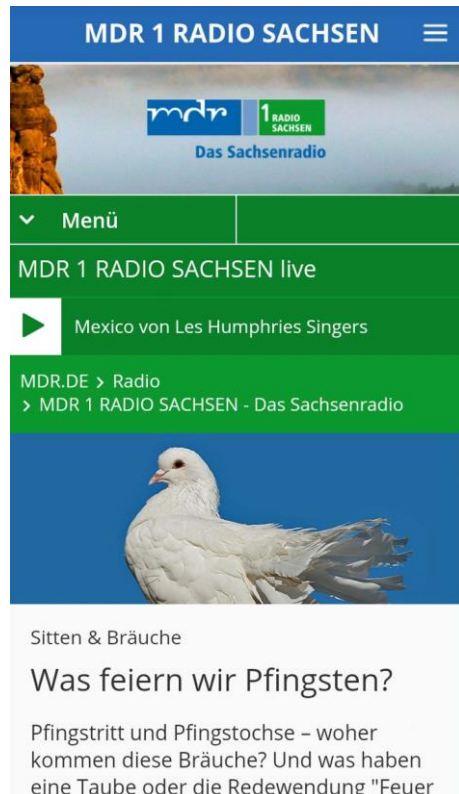
Goldmedia GmbH Strategy Consulting: Webradiomonitor 2015, 22.05.2015, In: https://www.blm.de/files/pdf1/BLM_BVDW_Goldmedia_Webradiomonitor_2015.pdf (Zugriff am 11.05.2016)

Reisner, Stefan: Junges Radio im Osten, in: Zeit-Online, 22.05.2008, <http://www.zeit.de/online/2008/22/mdr-sputnik> (Zugriff am 09.05.2016)

Rühle, Angela: Der deutsche Radiomarkt – Struktur und Nutzung, In: Media-Perspektiven 06/2014 / hrsg. im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der ARD-Werbegesellschaften in Zusammenarbeit mit der ARD-Werbung, Frankfurt, M., 2014, S. 325 - 338

Anlagen

Abbildung 9: Startseite MDR 1 Radio Sachsen App



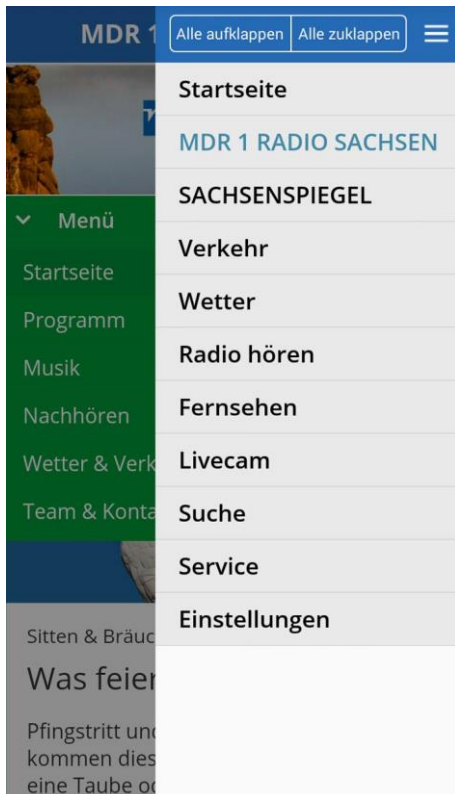
Quelle: MDR 1 Radio Sachsen App (Zugriff April 2016)

Abbildung 23: Startseite MDR Sachsen App



Quelle: MDR 1 Radio Sachsen App (Zugriff April 2016)

Abbildung 10: Menüs der MDR Sachsen App



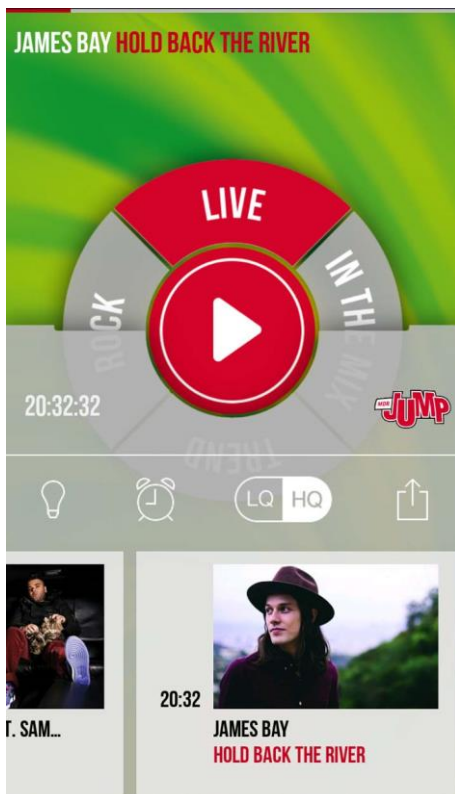
Quelle: MDR 1 Radio Sachsen App (Zugriff April 2016)

Abbildung 24: Startmenü der MDR Jump App



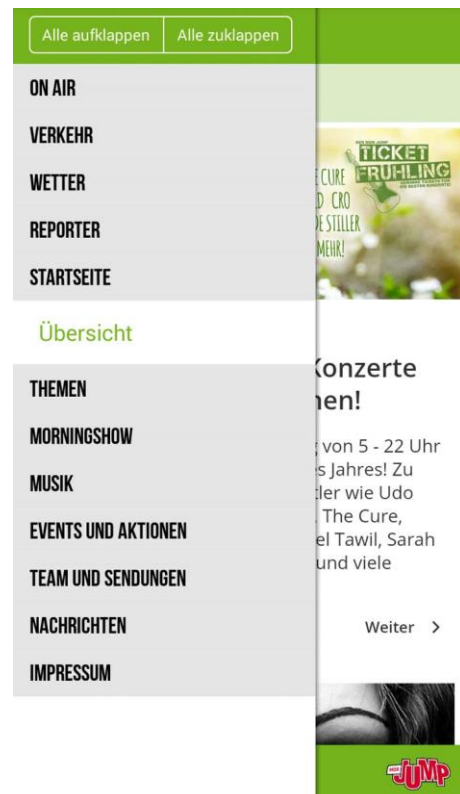
Quelle: MDR Jump App (Zugriff April 2016)

Abbildung 11: Musikplayer der MDR Jump App



Quelle: MDR Jump App (Zugriff April 2016)

Abbildung 25: Menü der MDR Jump App



Quelle: MDR Jump App (Zugriff April 2016)

Abbildung 12: Hauptmenü der MDR Sputnik App



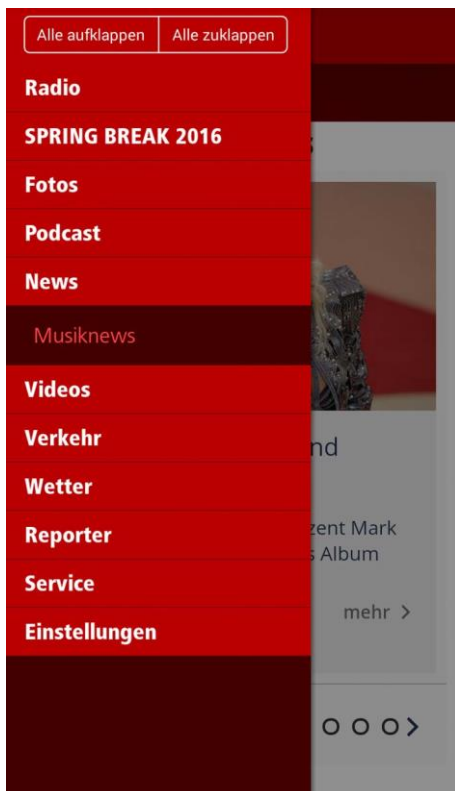
Quelle: MDR Sputnik App (Zugriff April 2016)

Abbildung 26: Radioplayer der MDR Sputnik App



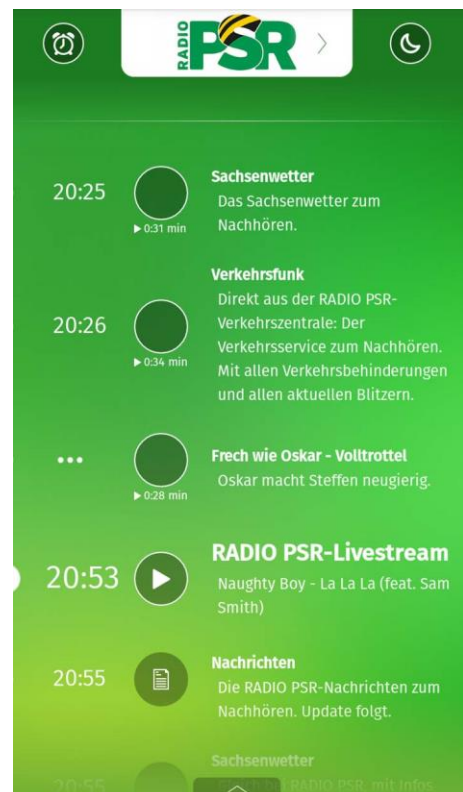
Quelle: MDR Sputnik App (Zugriff April 2016)

Abbildung 13: Menü der MDR Sputnik App



Quelle: MDR Sputnik App (Zugriff April 2016)

Abbildung 27: Startseite der mehrPSR App



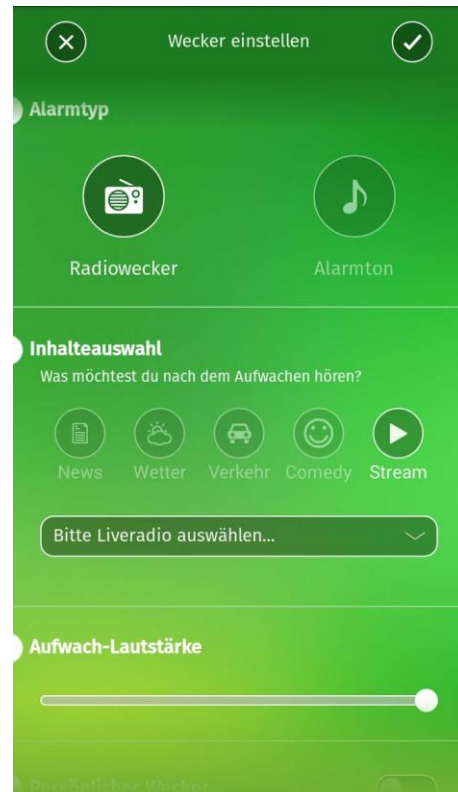
Quelle: mehrPSR App (Zugriff April 2016)

Abbildung 14: Wecker der mehrPSR App



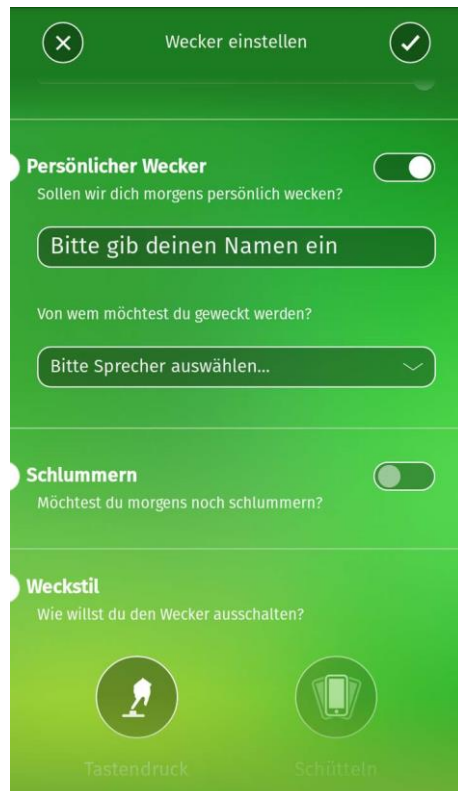
Quelle: mehrPSR App (Zugriff April 2016)

Abbildung 28: Wecker der mehrPSR App 2



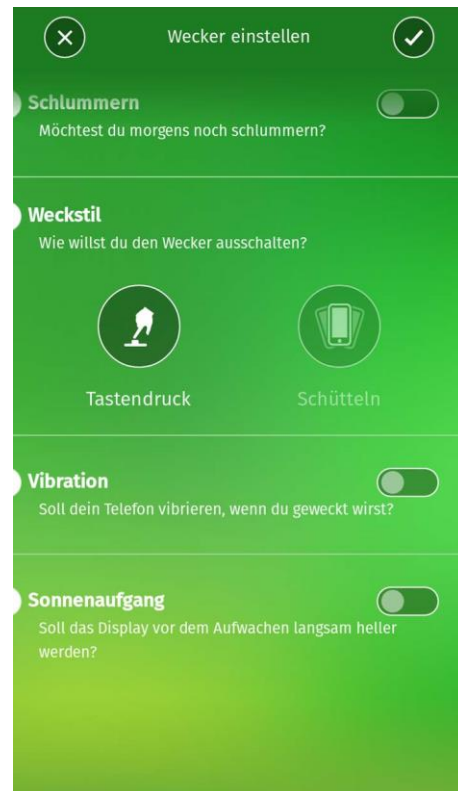
Quelle: mehrPSR App (Zugriff April 2016)

Abbildung 15: Wecker der mehrPSR App 3



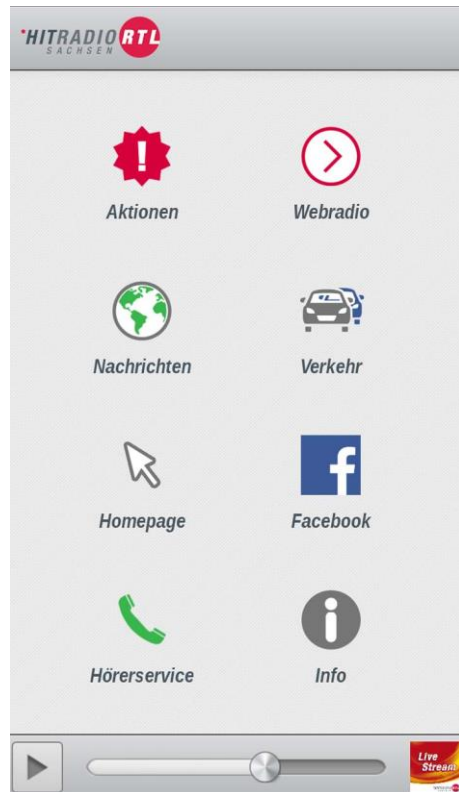
Quelle: mehrPSR App (Zugriff April 2016)

Abbildung 29: Wecker der mehrPSR App 4



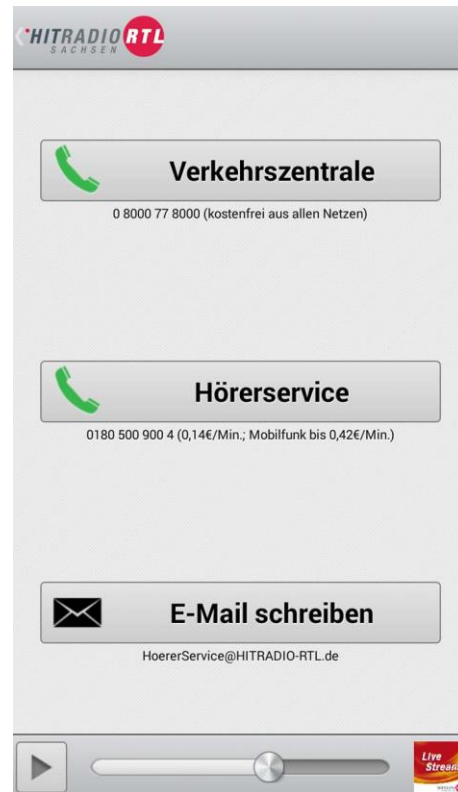
Quelle: mehrPSR App (Zugriff April 2016)

Abbildung 16: Startseite der Hitradio RTL App



Quelle: Hitradio RTL App (Zugriff April 2016)

Abbildung 30: Hörserservice der Hitradio RTL App



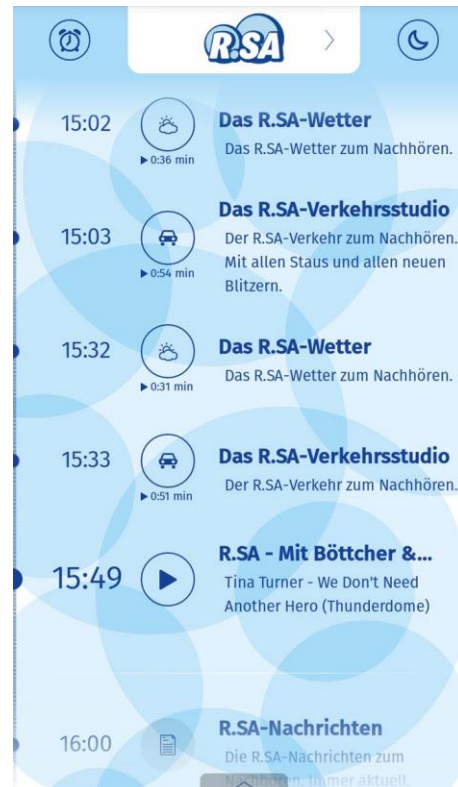
Quelle: Hitradio RTL App (Zugriff April 2016)

Abbildung 17: Startseite der alten R.SA App



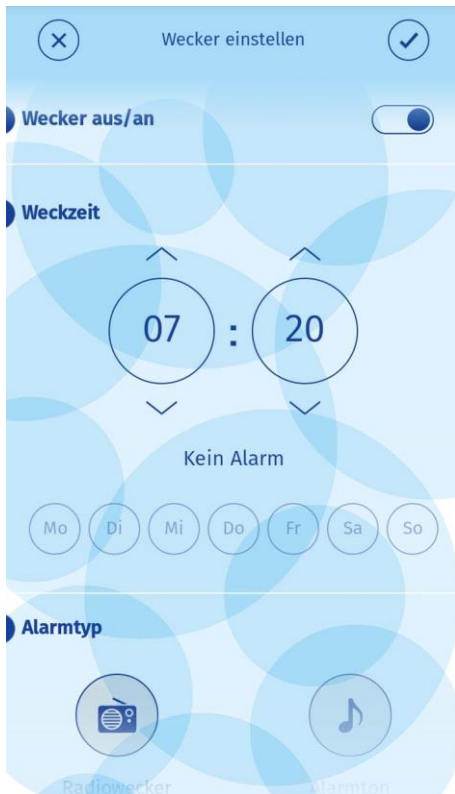
Quelle: R.SA App (Zugriff April 2016)

Abbildung 31: Startseite der neuen R.SA BöFi-App



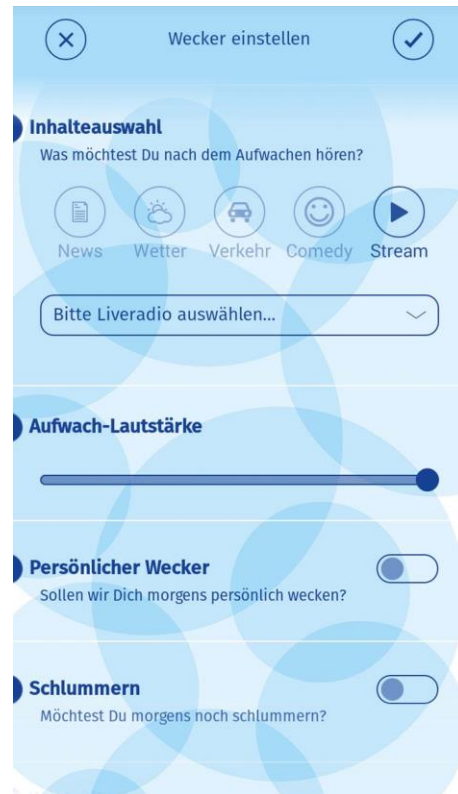
Quelle: R.SA BöFi-App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 18: Wecker der neuen R.SA BöFi-App



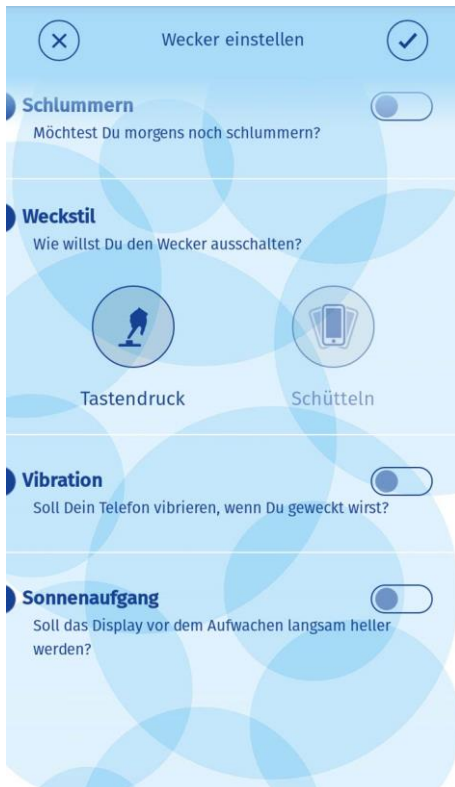
Quelle: R.SA BöFi-App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 32: Wecker der neuen R.SA BöFi-App 2



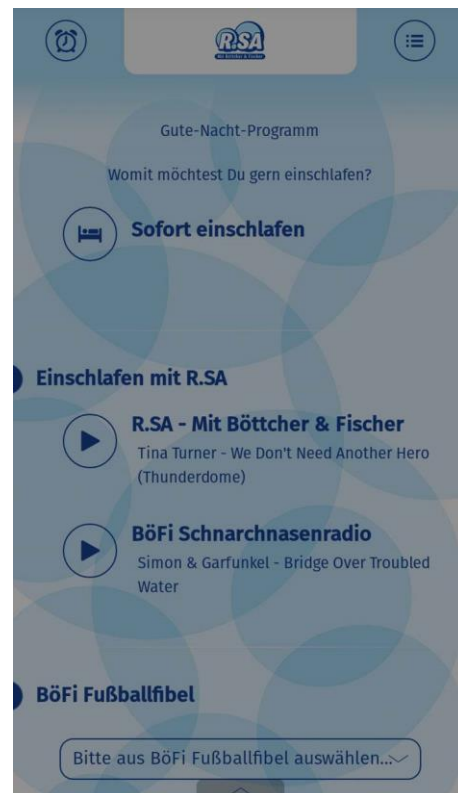
Quelle: R.SA BöFi-App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 19: Wecker der neuen R.SA BöFi-App 2



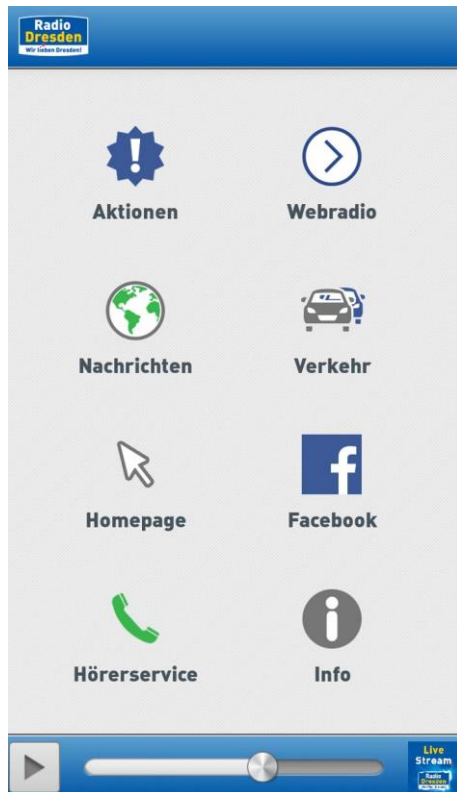
Quelle: R.SA BöFi-App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 33: Einschlaffunktion der neuen R.SA BöFi-App



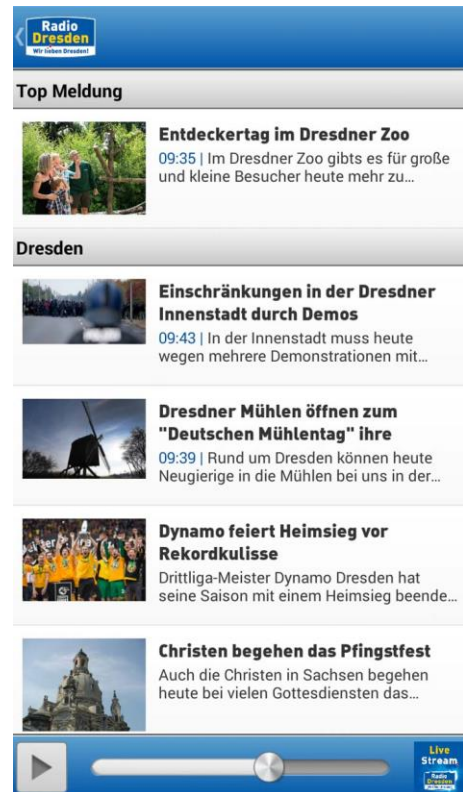
Quelle: R.SA BöFi-App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 20: Startseite der Radio Dresden App



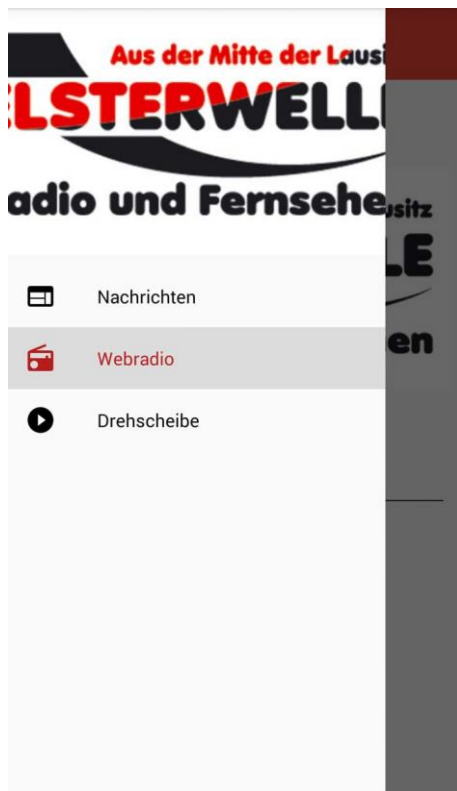
Quelle: Radio Dresden App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 34: Nachrichten in der Radio Dresden App



Quelle: Radio Dresden App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 21: Menü der Elsterwelle App



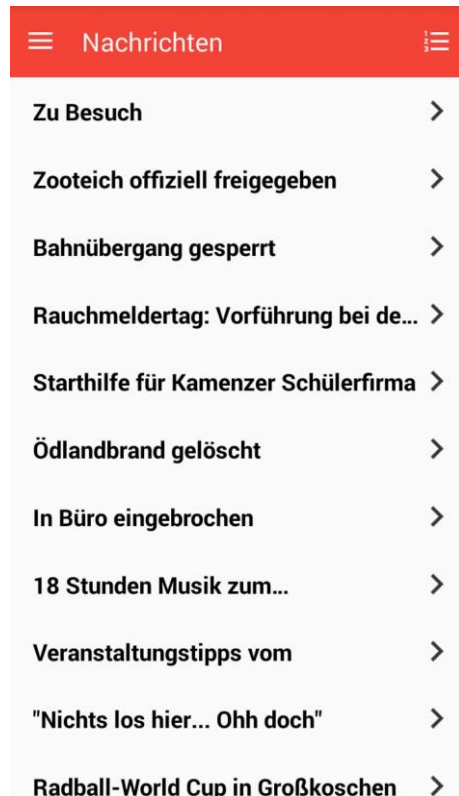
Quelle: Radio Elsterwelle App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 35: Radioplayer der Elsterwelle App



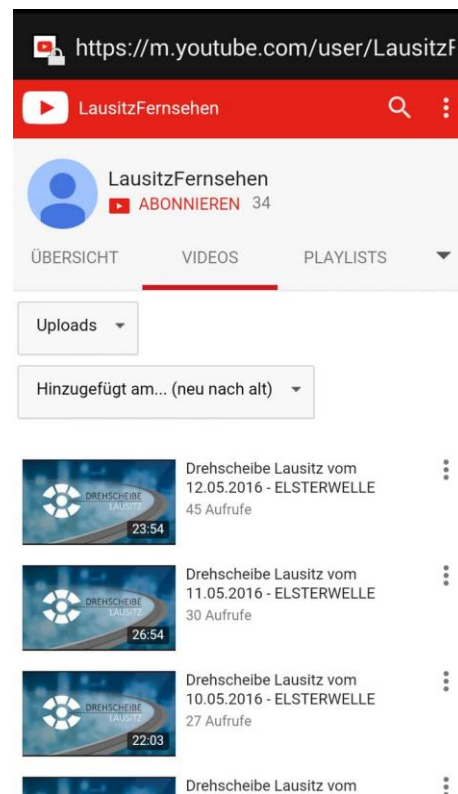
Quelle: Radio Elsterwelle App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 22: Nachrichten der Elsterwelle App



Quelle: Radio Elsterwelle App (Zugriff Mai 2016)

Abbildung 36: YouTube Channel aus der Elsterwelle App



Quelle: Radio Elsterwelle App (Zugriff Mai 2016)

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Lauter-Bernsbach, 06.06.2016

Julia Starke

Ort, Datum

Vorname Nachname